Erläuterung der Entgeltordnung im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) für **Restauratoren**

Diese Erläuterung bezieht sich auf die Entgeltordnung des Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) vom 7. Februar 2006 in der Fassung der Änderungsvereinbarung Nr. 9 vom 29. April 2016.

Geltungsbereich

Diese Erläuterung gilt für

Restauratorinnen und Restauratoren der Entgeltgruppen 9b bis 15,

deren Tätigkeiten in der Entgeltordnung in **Anlage 1, Teil B, Absatz XV.: „Beschäftigte in der Konservierung, Restaurierung, Präparierung und Grabungstechnik“** jeweils unter der betreffenden Nummer der Protokollerklärungen im Abschnitt a) **„Tätigkeiten im Bereich der Konservierung oder Restaurierung“** aufgeführt werden.

Diese Erläuterung gilt nicht für folgende Beschäftigte:

Entgeltgruppen 4 bis 9a:

- **„Beschäftigte mit einfachen, nicht mehr einfachen sowie schwierigen Tätigkeiten bei assistierenden Tätigkeiten** im Bereich der Konservierung/Restaurierung, der Präparation und der Grabungstechnik sowie in der konservatorischen Pflege und Wartung“
- **„Beschäftigte mit assistierenden Tätigkeiten** im Bereich der Konservierung/Restaurierung, der Präparation und der Grabungstechnik sowie in der konservatorischen Pflege und Wartung“

Für diese Tätigkeiten ist keine Hochschul- oder gleichwertige Ausbildung als Restaurator erforderlich.

Beschäftigte, die diese Tätigkeiten ausführen, sind keine Restauratoren und werden nicht vom VDR vertreten.

Für **Grabungstechnikerinnen und Grabungstechnikern**, deren Tätigkeiten im selben Absatz der Entgeltordnung erfasst sind und die durch eine eigene Fachgruppe im VDR vertreten werden, **wird eine separate Erläuterung erarbeitet.**

Die Tätigkeiten von **Präparatorinnen und Präparatoren** liegen nicht im Zuständigkeitsbereich des VDR.

Inhalt

Einleitung	3
Vorbemerkungen	4
Begriffsdefinitionen	6
Unbestimmte Rechtsbegriffe – in Zuordnung zu den Entgeltgruppen	6
Unbestimmte Rechtsbegriffe in den Protokollerklärungen	7
Beispiele aus der Berufspraxis	10
Konservieren und Restaurieren, Konzeptentwicklung, Dokumentation	10
Entgeltgruppe 9b	10
Entgeltgruppe 10	11
Entgeltgruppe 11	14
Entgeltgruppe 12	18
Entgeltgruppe 13	22
Präventive Konservierung	29
Entgeltgruppe 9b	29
Entgeltgruppe 10	30
Entgeltgruppe 11	31
Entgeltgruppe 12	32
Entgeltgruppe 13	33
Technologische und naturwissenschaftliche Untersuchung, Beratung, Forschung	35
Entgeltgruppe 9b	35
Entgeltgruppe 10	36
Entgeltgruppe 11	37
Entgeltgruppe 12	38
Entgeltgruppe 13	39
Leihverkehr - Ausstellungen	40
Entgeltgruppe 9b	40
Entgeltgruppe 10	40
Entgeltgruppe 11	41
Entgeltgruppe 12	41
Entgeltgruppe 13	42
Entgeltgruppe 14 – alle Aufgabengruppen	43
Entgeltgruppe 15 – alle Aufgabengruppen	43

Einleitung

Restauratoren arbeiten im öffentlichen Dienst an „kunstgeschichtlichen, kulturgeschichtlichen und naturkundlichen Museen und Sammlungen und Forschungseinrichtungen, an Archiven, Bibliotheken und in der Denkmalpflege“. Ihre Aufgabe ist es Werke „von künstlerischer, kulturhistorischer, wissenschaftlicher oder dokumentarischer Bedeutung oder von didaktischem Wert ohne Rücksicht auf ihren materiellen oder kommerziellen Wert zu bergen, langfristig zu erhalten sowie wiederherzustellen“.*

Restauratoren übernehmen mit ihrer Arbeit die Verantwortung, Kunst- und Kulturgut für folgende Generationen zu schützen und zu bewahren. Ihnen allein obliegt die Restaurierung des ihnen anvertrauten Gutes im Respekt auf dessen ganze Authentizität und Integrität.

Die vielfältigen Aufgaben der Restauratoren umfassen im Wesentlichen:

- die Vorbeugung von Schäden durch ein Einwirken auf die Umgebungsbedingungen – die präventive Konservierung
- Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an den Werken selbst – konzipiert anhand von Untersuchungen über Zustand, Materialien und Herstellungstechniken der Werke und abschließend dokumentiert
- die Erforschung von Materialien und Herstellungstechniken, der Restaurierungsgeschichte sowie die Entwicklung neuer Konservierungs- und Restaurierungsverfahren
- die konservatorische Betreuung, Planung, Koordination und Verantwortung bei der Präsentation oder Lagerung der Werke, im Leihverkehr, bei Ausstellungen, Umlagerungen etc.
- beratende und gutachterliche Tätigkeit
- Ausbildung, Fortbildung und Lehre
- die Veröffentlichung des Fachwissens und neuer Forschungsergebnisse für die interessierte Öffentlichkeit und die Fachwelt durch Führungen, Vorträge, Publikationen oder Ausstellungen

Das Berufsbild des Restaurators hat sich seit Abschluss des letzten Tarifvertrages im Jahr 1968 erheblich verändert und entwickelt. Das Aufgabenfeld hat sich erweitert und die Anforderungen sowie die Verantwortung sind deutlich gestiegen. Aufgrund dessen ist eine wissenschaftliche Hochschulausbildung unabdingbar für eigenständiges und verantwortliches Arbeiten. Der als erster berufsqualifizierender Abschluss eingeführte Bachelor in der Restaurierung befähigt aufgrund der in dieser Ausbildung vermittelten Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten nicht zum eigenverantwortlichen Arbeiten in diesem Fachgebiet sondern erfordert immer eine übergeordnete restauratorische Anleitung. Die Forderung nach einer mindestens 5-jährigen Ausbildung für diesen Beruf entspricht dem europäischen Standard. Diese Empfehlung wird von ICOM und dem Deutschen Museumsbund unterstützt und so an deren Mitglieder weitergegeben. Das Promotionsrecht im Fachgebiet Konservierung-Restaurierung sichert Forschung und Fortentwicklung des Berufes.

Der Verband der Restauratoren e. V. (VDR) ist deutscher Berufs- und Fachverband der Restauratorinnen und Restauratoren. Als rechtsfähiger Verein ist der VDR berechtigt und verpflichtet, die ideellen, kulturellen, wissenschaftlichen und sozialen Interessen seiner Mitglieder im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit zu fördern und zu vertreten. In dieser Funktion hat der VDR die vorliegende Erläuterung zur Entgeltordnung im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) für Restauratoren erstellt.

* Zitate aus der Entgeltordnung des Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) vom 7. Februar 2006 in der Fassung der Änderungsvereinbarung Nr. 9 vom 29. April 2016.

Vorbemerkungen

Die Entgeltordnung TVOeD-VKA ordnet den Beschäftigten im Bereich der Konservierung-Restaurierung je nach Entgeltgruppe Tätigkeiten zu, die anhand unbestimmter Rechtsbegriffe definiert werden. In den Protokollerklärungen werden die Tätigkeiten jeder Entgeltgruppe näher erläutert, jedoch wiederum überwiegend mit unbestimmten Begriffen.

In den vorliegenden Erläuterungen des VDR wird im Kapitel [Begriffsdefinitionen](#) die Gliederung und Zuordnung dieser Begriffe veranschaulicht und diese werden soweit möglich durch den Berufsverband ausgelegt.

Die Erläuterungen des VDR bieten neben einer Definition dieser Begriffe im Kapitel [Beispiele aus der Berufspraxis](#) für die jeweilige Entgeltgruppe auch eine Auflistung exemplarischer Tätigkeiten.

Im Unterkapitel „Konservieren und Restaurieren, Konzeptentwicklung, Dokumentation“ sind für verschiedene konservatorisch-restauratorische Fachgebiete jeweils typische Beispiele angeführt.

In den Unterkapiteln „Präventive Konservierung“, „Technologische und naturwissenschaftliche Untersuchung, Beratung, Forschung“ und „Leihverkehr“ sind die Beispiele für alle Fachrichtungen zusammenfassend dargestellt. Dies gilt auch für die Entgeltgruppen E14 und E15.

Gliederung in Fachgebiete: Die Beispiele aus der Berufspraxis sind in den Erläuterungen gegliedert nach üblichen und häufig anzutreffenden Fachgebieten an Museen, für die bestimmte Restauratorinn/en zuständig sind. Fachgebiete können in Entsprechung zur Ausrichtung der Sammlung benannt sein – z.B. Archäologische Objekte – und dabei Werke verschiedener Materialgruppen umfassen – z.B. Keramik, Glas, Metall, Holz etc.

Die gleichen Materialgruppen können auch in anderen Fachgebieten vorkommen, z.B. in den Bereichen Ethnologische oder Kunsthandwerkliche Objekte. Andere Fachgebiete sind nach Materialgruppen benannt – z.B. Metall oder Textil – da diese Materialien nicht nur eigene konservatorisch-restauratorische Anforderungen stellen, sondern häufig auch eigene Sammlungsschwerpunkte darstellen.

Auf welchem Fachgebiet ein/e Restaurator/in tätig ist, richtet sich nicht nur nach der Richtung des absolvierten Studiums oder dem Schwerpunkt der Ausbildung, sondern letztlich insbesondere nach dem spezifischen Aufgabengebiet im Museum. Während in kleineren Sammlungen einzelne Restauratoren ein breites Spektrum an kulturgeschichtlichen Gattungen und Materialgruppen betreuen müssen, ist an größeren Häusern meist eine detailliertere Spezialisierung auf ein kleineres Fachgebiet möglich. Für manche Spezialgebiete gibt es keine eigene Studienrichtung, so dass das erforderliche Fachwissen ausschließlich über Fortbildung erworben werden kann.

Je nach Aufgabengebiet einer/s Restauratorin/s können folglich Beispiele aus verschiedenen der gelisteten Fachgebiete zutreffen. Die Beispiele bieten nur eine exemplarische Auswahl typischer Tätigkeiten, um die Liste übersichtlich zu halten. Manche Tätigkeiten kommen in verschiedenen Fachgebieten vor. Z.B. kann die „Festigung schwierig niederzulegender Farbschichten“ ebenso bei Gemälden oder Skulpturen wie bei bemalten Möbeln oder Glas- oder Metallobjekten vorkommen, die wiederum zu ethnologischen oder kunsthandwerklichen Sammlungen gehören. Folglich können unterschiedlich spezialisierte Restauratorinn/en damit betraut sein.

Zusammenhangstätigkeit: Zu beachten ist, dass die unter den Beispielen separiert aufgeführten Tätigkeiten oder Arbeitsschritte in der Realität nicht abgekoppelt durchgeführt werden, sondern im Zusammenhang erbracht werden. Bei einer sachgerechten Restaurierung sollte ein Objekt nach Möglichkeit von einem/r einzelner/n Restaurator/in bearbeitet werden, die/der das gesamte Maßnahmenkonzept erfasst und alle Arbeitsschritte einschließlich der Dokumentation dementsprechend miteinander abgestimmt ausführt.

Aufgaben, die nicht durch die Entgeltordnung abgedeckt sind: Restauratoren wirken infolge eines Wandels des Berufsbildes heute mit bei vielen Aufgaben der Museen – Sammeln, Erhalten, Forschen, Vermitteln und Ausstellen. Ihre Tätigkeiten können sich dabei mit denen anderer Museumsberufe überschneiden.

So müssen z.B. im Vorfeld einer Neuerwerbung gutachterliche Stellungnahmen hinsichtlich verwendeter Techniken, Erhaltungszustand, Restaurierungen oder der Echtheit eines Werkes erstellt werden. Die restauratorische Untersuchung einzelner Werke oder ganzer Sammlungskonvolute hinsichtlich ihres materiellen Befundes, Erhaltungszustandes oder der Restaurierungsgeschichte ist Grundlage von Bestandskatalogen und damit Teil des Forschungsauftrags von Museen. Der allgemeinen Öffentlichkeit und der Fachwelt gegenüber besteht die Verpflichtung zur Vermittlung neuer Untersuchungsergebnisse und der Arbeitsweise von Restauratoren. Infolgedessen bieten Restauratorinn/en öffentliche Führungen oder Vorträge an, referieren auf Fachtagungen oder publizieren in Museumskatalogen oder Fachzeitschriften. Auch sind technologische Untersuchungen und die Darstellung von Restaurierungsleistungen immer häufiger Teil der ständigen Präsentation oder von Sonder-Ausstellungen im Museum, so dass Restauratorinn/en in dieser Hinsicht kuratorische Aufgaben übernehmen.

Aktualität der Erläuterungen: Es ist zu erwarten, dass sich die Aufgaben von Restauratoren ändern oder neue hinzukommen, dass neue Forschungen und Kenntnisse zu veränderten Einschätzungen der Komplexität von bestimmten Schadensbildern und/ oder der Schwierigkeit der Bearbeitung dieser führen. Um diese Veränderungen zu berücksichtigen, sind die vorliegenden Ausführungen regelmäßig zu überprüfen und ggf. zu aktualisieren.

ENTWURF

Begriffsdefinitionen

Unbestimmte Rechtsbegriffe – in Zuordnung zu den Entgeltgruppen

Entgeltgruppe	Tätigkeitsmerkmal
EG 9b	Hochschulbildung und entsprechende Tätigkeit
EG 10	besondere Fachkenntnisse
EG 11	besondere Leistungen
EG 12	Maß der Verantwortung
EG 13	Wissenschaftliche Hochschulbildung und entsprechende Tätigkeit
EG 14	besondere Schwierigkeit und Bedeutung oder hochwertige Leistungen bei besonders schwierigen Aufgaben
EG 15	besondere Schwierigkeit und Bedeutung sowie erhebliche Heraushebung durch Maß der Verantwortung

Die Tabelle listet die in der Entgeltordnung verwendeten unbestimmten Rechtsbegriffe auf, um deren aufbauende Systematik zu verdeutlichen. Diese allgemeinen Tarifmerkmale werden, obgleich unterschiedliche Kriterien aufgeführt werden, schrittweise anspruchsvoller. Eine Auslegung ist daher nur möglich, wenn die Position des jeweiligen Tätigkeitsmerkmals in der Gesamtsystematik betrachtet wird.

Eine generelle Definition der oben genannten, allgemeinen Merkmale kann durch den Verband der Restauratoren nicht gegeben werden. Die Entscheidung, wann ein bestimmtes Merkmal zutrifft, ist abhängig von den Kriterien des Einzelfalls und obliegt der Personalverwaltung oder im Streitfall einem Arbeitsgericht.

Die Protokollerklärungen stellen Beispiele dar, die diese allgemeinen Tarifmerkmale näher definieren sollen. Da hier Begriffe verwendet werden, die eine für das Fachgebiet Konservierung-Restaurierung spezifische Interpretation erfordern und ermöglichen, hat der Verband der Restauratoren hier Definitionen erarbeitet.

Literaturhinweise:

[An dieser Stelle kann um weitere Literatur ergänzt werden.]

Silke Höppner, Doreen Schiller, Schnelleinstieg Eingruppierung VKA, Verlag Rehm, München (2017).

Achim Richter, Anett Gamisch, Thomas Mohr, Grundlagen der Eingruppierung TVöD und TV-L - Das aktuelle Eingruppierungsrecht im öffentlichen Dienst, 6. Auflage, Walhalla, Regensburg (2017).

Harald Kaufung, Tätigkeitsbewertung nach TVöD und TV-L – Eingruppierung – Bewertungsverfahren – Stellenbeschreibung, Richard Boorberg Verlag, Stuttgart (2016).

Klaus Krasemann, Das Eingruppierungsrecht des BAT/ BAT-O – Praxishandbuch zur Tätigkeitsbewertung, 8. Auflage, Courier-Verlag, Frankfurt am Main (2005).

Unbestimmte Rechtsbegriffe in den Protokollerklärungen

Objekt	
wenig empfindliches Objekt EG 9b	Objekt mit berührungsunempfindlicher Oberfläche, intaktem Materialgefüge und ausgewogenem Schwerpunkt, das nur geringfügig auf Lichteinwirkung und Klimaschwankungen reagiert.
empfindliches Objekt EG 10 und EG 13	Objekt, bei dem bei sachgerechter Benutzung, Handhabung und/oder Ausstellung das Risiko einer Verschlechterung des Zustandes besteht.
sehr empfindliches Objekt EG 12 und EG 13	Objekt, bei dem bei üblicher Benutzung, Handhabung und/oder Ausstellung das Risiko einer nicht rückführbaren Verschlechterung ihres Zustandes oder von Substanzverlust besteht. Ursachen hierfür können u. a. in abgebauten, instabilen Materialien und/oder sich auflösenden Materialverbänden liegen.
Objekt mit sehr komplexer Beschaffenheit und Herstellungstechnik EG 13	Objekt mit sehr komplexer Beschaffenheit und Herstellungstechnik zeichnet sich u.a. aus durch Verwendung ungewöhnlicher, selten genutzter Materialien; Kombination von Materialien, die im Verbund Unverträglichkeiten aufweisen; komplizierte Konstruktionen oder Aufbauten; Objekt, dessen Technik oder Verarbeitungsweise sich nicht ohne eingehendere Untersuchung erschließt.
Bedeutung	
Bedeutung EG 13	Bedeutung kommt z.B. Objekten zu, die sich innerhalb eines Gefüges / einer Sammlung aufgrund eines der folgenden Faktoren hervorheben: Alter, Besonderheit oder Seltenheit, Informationsgehalt/Ästhetik, außergewöhnlich gute bzw. unverfälschte Erhaltung, Personen-, Kultur- und/oder Geschichtsbezug, besondere Kunstfertigkeit oder Gestaltung, Wert oder Materialwert.
besondere Bedeutung EG 13	<p>Besondere Bedeutung kommt Objekten zu, die sich innerhalb eines Gefüges / einer Sammlung aufgrund mehrerer der folgenden Faktoren hervorheben: Alter, Besonderheit oder Seltenheit, Informationsgehalt/Ästhetik, außergewöhnlich gute bzw. unverfälschte Erhaltung, Personen-, Kultur- und/oder Geschichtsbezug, besondere Kunstfertigkeit oder Gestaltung, Wert oder Materialwert.</p> <p>Besondere Bedeutung der Tätigkeit liegt vor bei konservatorischer und restauratorischer Verantwortung für die dauerhafte Erhaltung und materielle Sicherung einer Sammlung von einmaligen Kulturgütern von überregionaler Bedeutung.</p>
Schadensbild	
einfacheres Schadensbild EG 9	Schadensbild, das ohne Untersuchung und den Einsatz von naturwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden als solches erkennbar ist und dem nur eine Ursache zugrunde liegt oder dessen Behandlungsweg vorgegeben ist.
schwieriges Schadensbild	Schadensbild, das mehrere Schäden umfasst, wodurch eine deutliche Veränderung der Erscheinung des Objektes sichtbar ist, ohne dass dessen

<p>EG 10</p>	<p>Funktion beeinträchtigt ist. Die Kombination von Materialien und Schäden arbeiten nicht gegeneinander. Die Behandlungsmethode ist dabei jeweils eindeutig auszuwählen ohne verschiedene Methoden gegeneinander abwägen zu müssen.</p> <p><u>Besondere Schwierigkeit</u> (EG 14) bei der Tätigkeit im Bereich Konservierung und Restaurierung liegt vor, wenn es sich bei der zu betreuenden Sammlung um eine besonders umfangreiche Sammlung handelt, deren Bestand sich durch die Vielfalt von unterschiedlichen Materialien bzw. Herstellungstechniken, eine weite Spannbreite der Herstellungszeiträume und -regionen sowie durch eine hohe Empfindlichkeit einer Vielzahl der Objekte und ein weites Spektrum unterschiedlicher, sehr komplexer Schadensbilder der zu erhaltenden / zu behandelnden Objekte auszeichnet.</p> <p>Besondere Schwierigkeit und Bedeutung (EG 14 + 15) bei der Tätigkeit im Bereich Konservierung und Restaurierung an einem Objekt liegt vor, wenn es sich um ein Hauptwerk einer Sammlung von internationalem Rang handelt, das aufgrund verschiedener Faktoren wie z.B. Alter, Benutzung eine fortgeschrittene und nicht abschätzbare Instabilität des Materialgefüges aufweist und das durch gravierende Altrestaurierungen stark beeinträchtigt ist.</p> <p>Jegliche konservatorische Maßnahme ist äußerst riskant. Daher müssen dieser umfangreiche kunst-/materialtechnologische bzw. naturwissenschaftliche Untersuchungen vorausgehen, um eine geeignete Behandlungsstrategie und -methode entwickeln zu können.</p> <p>Bei der Konzepterstellung für die Restaurierungsmaßnahme sind weitere Recherchen/ Untersuchungen zum Künstler/Hersteller, der historischen bzw. individuellen Herstellungspraxis, der Geschichte und bisherigen Verwendung des Objekts etc. erforderlich.</p> <p>D.h. es sind neben fundierten konservatorischen und restauratorischen Kenntnissen auch epochenübergreifende kunsttechnologische und ggf. kunsthistorische Kenntnisse erforderlich.</p>
<p>komplexes Schadensbild</p> <p>EG 11</p> <p>EG12</p>	<p>Schadensbild, welches einen z.B. tief gehenden mechanischen Schaden bzw. mehrere mechanische Schäden aufweist, die ineinander greifen oder sich überlagern können. Die Schäden müssen zusammen evaluiert werden und eine Behandlung muss auf alle vorliegenden Schäden gleichermaßen eingehen und abgestimmt sein. Aus einer Auswahl von Behandlungsoptionen werden die den Schäden und dem Objekt entsprechenden Maßnahmen ausgewählt und umgesetzt.</p>
<p>sehr komplexes Schadensbild</p> <p>EG 13</p>	<p>Unter sehr komplexen Schadensbildern sind sämtliche durch chemische und/oder physikalische Prozesse induzierte Schäden und Abbauerscheinungen zu fassen, zu deren Behandlung oder auch nur Verlangsamung durch konservierende Maßnahmen das Verständnis der materiellen Zusammensetzung, der spezifischen Herstellungstechnik und der Schadensmechanismen in ihrem Zusammenwirken Voraussetzung ist. Zur adäquaten Behandlung müssen Hypothesen für den Maßnahmenkatalog gebildet und daraufhin geeignete Methoden evaluiert, entwickelt und überprüft werden, die sämtliche</p>

	Empfindlichkeiten des Objekts berücksichtigen.
Untersuchungen	
einfachere materialtechnische Untersuchungen EG 9	Zerstörungsfreie, makroskopische Betrachtung ohne Einsatz von analytischen Verfahren und direktem Eingriff am Objekt.
schwierigere materialtechnische Untersuchungen EG 10	Einsatz standardisierter Nachweismethoden mit denen zerstörungsfreie Tests durchgeführt werden können sowie makroskopische Untersuchungen, deren Anwendung fortgeschrittene Erfahrung erfordert.
sehr schwierige materialtechnologische Untersuchungen EG 11	Naturwissenschaftliche Herangehensweise unter Abwägung der Anwendung von nicht zerstörungsfreien Methoden (z.B. Probenentnahme).
Untersuchungen, die ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium erfordern EG 13	Kunst- und materialtechnologische Untersuchungen deren Ergebnisse auf eigener Fachexpertise, geeigneten Quellen, wie z.B. Primär-/ Sekundärliteratur-, Archivrecherche basieren bzw. durch den Vergleich mit weiteren Objekten sowie ggf. interdisziplinären Austausch mit anderen Fachwissenschaftlern entstehen. Diese Untersuchungen können das Wissen zur Materialität oder Authentizität eines Objekts oder zu dessen Empfindlichkeit, zu Schadensverläufen bzw. -ursachen oder zu Restaurierungs- bzw. Konservierungsmethoden erweitern oder gänzlich neue Erkenntnisse generieren.
Maßnahmen	
besonders schwierige z.B. sensible und risikoreiche Maßnahmen EG 13	<p>Besonders schwierige Maßnahmen sind u.a. solche Maßnahmen zu deren Durchführung keine konfektioniert erhältlichen Materialien oder standardisierte Behandlungsmethoden existieren, so dass vom Restaurator selbst geeignete Lösungen entwickelt werden müssen. Hierzu zählen außerdem sensible und risikoreiche Maßnahmen.</p> <p>Sensible, risikoreiche Maßnahmen sind z.B. solche Maßnahmen, die das Objekt nachhaltig in seiner chemischen, physikalischen oder ästhetischen Gestalt verändern können, so dass dadurch z.B. auch die Gefahr des Verlustes bzw. der Veränderung historischer Information besteht bzw. die künftige Alterung des Gegenstandes beeinflusst wird.</p>

Beispiele aus der Berufspraxis

Konservieren und Restaurieren, Konzeptentwicklung, Dokumentation

<p>Aufgabengruppe „Konservieren und Restaurieren, Konzeptentwicklung, Dokumentation“ EG 9b – EG 15</p>	<p>Durchführung von Konservierungen/Restaurierungen einzelner Objekte nach vorheriger Konzeptentwicklung und einschließlich abschließender Dokumentation. Dazu gehören auch die Planung, Konzeptentwicklung, Koordination und Betreuung von Vergaben an selbständige Restauratoren in diesem Gebiet.</p> <p><u>Zusammenhangstätigkeit:</u> Einer Konservierung/ Restaurierung geht eine materialtechnologische Untersuchung (siehe Techn. Untersuchung) und Konzepterstellung zwingend voraus, während die Dokumentation der durchgeführten Maßnahme am Ende der Behandlung steht. Die Behandlung kann im Kontext einer Ausstellung oder Ausleihe stehen (siehe Leihverkehr) und/oder einer neuen, objektgerechteren Lagerung (siehe Präventive Konservierung).</p>
--	---

Entgeltgruppe 9b

<p>Entgeltgruppe 9b</p>	<p>1. Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.</p>	
<p>Protokollerklärung Nr. 5</p>	<p>Eine entsprechende Tätigkeit liegt z.B. vor bei:</p> <p>a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Maßnahmen zur Schadensprophylaxe, wie die Erfassung möglicher Umgebungseinflüsse (z. B. Klima oder Licht) auf das Kulturgut sowie Kontrolle und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen; (2) Erstellung von detaillierten Zustandsprotokollen für den Leihverkehr und Kurierbegleitung bei weniger empfindlichen Objekten einschließlich deren Installierung vor Ort; (3) Schriftliche und fotografische Dokumentation und Kartierung von Befunden und Maßnahmen; (4) Erfassung und Kartierung einfacherer Schadensbilder; (5) Durchführung einfacher materialtechnischer Untersuchungen; (6) Endprüfung neu hergestellter audiovisueller Archivalien auf Erreichung des Ziels der konservatorischen und/oder restauratorischen Maßnahme und Fehlerfreiheit gegebenenfalls Formulierung von Reklamationsansprüchen 	<p>s. Kapitel Präv. Kons.</p> <p>s. Kapitel Leihverkehr</p> <p>s. Kapitel Techn. Unt.</p>
<p>Beispiele</p>		
<p> </p>		

Entgeltgruppe 10

Entgeltgruppe 10	1. Beschäftigte mit abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1 heraushebt, dass sie besondere Fachkenntnisse erfordert.	
Protokollerklärung Nr. 6	Tätigkeiten, die besondere Fachkenntnisse erfordern, sind z. B. a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung: (1) die Durchführung von konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen an Objekten, die sich dadurch aus der Entgeltgruppe 9b herausheben, dass sie aufgrund ihrer Empfindlichkeit und ihres Schadensbildes fortgeschrittene Fähig- und Fertigkeiten sowie besondere Umsicht und Sorgfalt erfordern; (2) Durchführung schwieriger materialtechnologischer Untersuchungen; (3) Erfassung und Kartierung schwieriger Schadensbilder .	s. Kapitel Techn. Unt.
Beispiele		
Archäologische Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Maßnahmen an feuchtigkeitsempfindlichen Objekten (z.B. schwach gebrannte Keramik) mit leichten Auflagerungen ○ Abnahme von leicht zu entfernenden oder leicht lösbaren Altrestaurierungen an Objekten mit intakter Materialstruktur 	
Ethnologische Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Trockenreinigung mit Anwendung mechanischer und abrasiver Behandlungsmethoden, von fester aufliegenden und tiefer in die Oberflächenstruktur eingedrungenen Verschmutzungen ○ Reinigung von fester aufliegenden und tiefer in die in die Oberflächenstruktur eingedrungenen Verschmutzungen mit Lösungsmitteln ○ Glätten oder Beseitigen von partiellen, leichteren Verformungen unter Einsatz von Feuchtigkeit ○ Sicherung und Klebung von Rissen, Sprüngen und/ oder Materialausbrüchen ○ Reduzierung oder Abnahmen von leicht entfernbar, partiellen Altrestaurierungen ○ Festigung schwierig niederzulegender Farbschichten ○ Einfache Kittungen und Risschließungen ○ Einfache Ergänzungen von Fehlstellen ○ Nicht mehr einfache Retuschen an Objekten mit unterschiedlichen, geschlossenen aber wasserunempfindlichen Oberflächenstrukturen 	
Gemälde/ Skulptur/ moderne und zeitgenössische Kunst	<ul style="list-style-type: none"> ○ Reinigung von nicht einfach zu reinigenden, jedoch geschlossenen und feuchtigkeitsunempfindlichen Oberflächen ○ Einfache Festigung von leicht abgebauten Trägermaterialien oder von gelockerten Malschichten bei stabilen Bildträgern ○ Schwierigeres Zusammenfügen und Verleimen gelöster Verbindungen ohne Ergänzungen oder Brüche ○ Einfache Kittungen und Retuschen von vereinzelt, kleinen Verbindungen ohne Ergänzungen oder Brüche ○ Einfache Kittungen und Retuschen von Fehlstellen an aussagerelevanten Partien ○ Schwierigere, individuelle Maßnahmen der Montage (z.B. Herstellung eines Falzbetts für verwölbte Bildträger, Konzeption von Montagen für Skulpturen) ○ Ersetzen von Verschleißteilen bei kinetischen Skulpturen ○ Konservatorisches Sichten und Überspielen von Medienkunstwerken 	

Foto/ Film/ Datenträger	<ul style="list-style-type: none"> ○ Trockenreinigung durch Anwendung mechanischer Behandlungsmethoden, von fester aufliegenden und tiefer in die Oberflächenstruktur eingedrungenen Verschmutzungen ○ Reinigung von fester aufliegenden und tiefer in die Oberflächenstruktur eingedrungenen Verschmutzungen bei Film und Datenträgern mit Lösemitteln ○ Planlegen von partiellen, leichteren Verformungen unter Einsatz von Feuchtigkeit ○ Sicherung und Klebung von Rissen, Sprüngen und/ oder Materialausbrüchen bei wenig empfindlichen Objekten ○ Einfache Kittungen und Rissschließungen ○ Einfache Ergänzungen von Fehlstellen ohne Schichtaufbau ○ Nicht mehr einfache Retuschen vereinzelter Stellen auf Zwischenschichten bei nicht aussagerelevanten Partien
Kunsthawkwerkliche Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Reinigung tiefer gehender Verschmutzungen und sonstiger Auflagen mit geeigneten Reinigungsmethoden ○ Reinigung gefasster Objekte mit gefährdeten Oberflächen, z. B. Metallüberzüge auf Porzellan ○ Schwierigeres Zusammenfügen und Verkleben von sich lösenden Verbindungen ○ Ergänzungen an Objekten mit intakter Materialstruktur durch Abformen, Modellieren, spanende Verfahren, einfache galvanoplastische Nachbildungen ○ Anfertigen von Abformungen von Originalen mit ungefassten Oberflächen und ohne komplexe Hinterschneidungen ○ Anpassen von Ergänzungen an das Original (z.B. Retuschen)
Metall	<ul style="list-style-type: none"> ○ Korrosionsschichten reduzieren bzw. entfernen, Bearbeitung bei Kontaktkorrosion ○ Aufbringen von Konservierungsschichten, Stiften, Dübeln bzw. Fügen mit thermischen Verfahren von Brüchen mit genügend großer Haftungsfläche ○ Ertüchtigen loser Verbindungen ohne Eingriff in die Originalsubstanz (z. B. Gewindeverbindungen)
Möbel- und Holzobjekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Reinigung von Objekten mit veredelter (z.B. furnierter, gefasster, lackierter oder vergoldeter), Oberfläche auf stabilen Untergründen mit Materialkombinationen oder solche, die bereits Mehrfachschäden aufweisen, wie Deformierungen, Feuchtigkeits- und/oder Insektenschäden. ○ Reduzierung und gegebenenfalls Entfernung von Wasserrändern, Flecken und Klebstoffresten sowie von anderen Verschmutzungen oder Auflagen ○ Ergänzung und Angleichung von Überzügen oder Fassungen an die umgebende geschlossene Oberfläche ○ Schließen von Rissen oder Fehlstellen ○ Anfertigung von entsprechenden Ergänzungsmaterialien ○ Verleimungen an einfachen oder mehrfachen Brüchen ○ Lösen von Verleimungen und Verklebungen ○ Entfernung, Freilegung, Abnahme bestimmter Überzüge oder Fassungsschichten, welche die Aussage des Objektes empfindlich verändern ○ Retuschen und farbliche Rekonstruktion von Ergänzungen in Angleichung an das historische Umfeld ○ Dekontaminieren von biozidbelasteten Objekten ○ Montagen, De- und Remontagen von Holzobjekten in Kenntnis historischer Arbeitsweisen Anwenden bzw. Modifizieren von Restaurierungsverfahren anderer Materialbereiche
Musikinstrumente	<ul style="list-style-type: none"> ○
Papier/ Buch	<ul style="list-style-type: none"> ○ Schließen von Rissen, die aufgrund ihres unregelmäßigen Verlaufs sowie ggf. zum Teil umgeknickter Risskanten ein passgerechtes Einrichten erfordern an wenig empfindlichen Objekten ○ Wenig geleimtes Papier mit entsprechend abriebgefährdeter Oberfläche sowie ggf. abriebfesten Druckfarben, das oberflächlich verschmutzt ist und nur mit

	<p>besonderer Sorgfalt und Umsicht ohne Beschädigung der Oberfläche trockengereinigt werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ablösen von Objekten von alten Montagen durch Trennen der Montierungsfälze mittels Skalpell direkt am Objekt, wenn die Fälze nicht mehr durch Anheben des Objekts frei zugänglich sind, zum Beispiel bei einer zweiseitigen Montierung eines Objekts auf dem Untersatz. ○ Ergänzen von kleineren Fehlstellen ohne farbliche Anpassung des Ergänzungspapiers ○ Verlängern von gebrochenen Bündeln an wenig empfindlichen gedruckten Büchern inkl. Wiederherstellung der Verbindung zwischen Buchblock und Deckeln ○ Reinigung von verschmutzten Lacksiegeln
Technisches Kulturgut	<ul style="list-style-type: none"> ○
Textil	<ul style="list-style-type: none"> ○ Trockenreinigung von fester aufliegender und tiefer in die Oberflächenstruktur eingedrungene Verschmutzung durch Anwendung mechanischer Behandlungsmethoden ○ Glätten von partiellen, leichteren Verformungen unter Einsatz von Feuchtigkeit ○ Färben von einfarbigen Unterlegstoffen ○ Unterlegung einzelner Fehlstellen bzw. Risse am Flachtextil mit farblich angepassten Materialien und nähtechnische Sicherung der partiellen Unterlegungen ○ Nähtechnische Sicherung offener Objektkanten

Entgeltgruppe 11

Entgeltgruppe 11	1. Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Entgeltgruppe 10 Fallgruppe 1 heraushebt, dass sie <u>besondere Leistungen</u> erfordert.	
Protokollerklärung Nr. 7	Eine Heraushebung durch <u>besondere Leistungen</u> liegt z.B. vor bei: <ul style="list-style-type: none"> a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung: <ul style="list-style-type: none"> (1) Konzepterstellung für konservatorische und restauratorische Maßnahmen für <u>empfindliche Objekte</u> mit <u>komplexem Schadensbild</u>; (2) Durchführung von konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen an <u>empfindlichen Objekten</u> mit <u>komplexem Schadensbild</u>, das <u>besondere Spezialkenntnisse</u> und/oder <u>vertiefte Fachkenntnisse</u> sowie <u>spezielle Erfahrungen</u> erfordert; (3) Erfassung und Kartierung <u>komplexer Schadensbilder</u>; (4) Durchführung sehr schwieriger materialtechnologischer Untersuchungen. 	s. Kapitel <u>Techn. Unt.</u>
<u>Beispiele</u>		
Archäologische Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Maßnahmen an feuchtigkeitsempfindlichen Objekten (z.B. schwach gebrannte Keramik), die in Fragmenten vorliegen können ○ Abnahme von gut zu entfernenden oder leicht lösbaren Altrestaurierungen an empfindlichen Objekten ○ Entfernen bzw. Reduzieren von Korrosionsprodukten, teils mit Rückformung (z. B. Tauschierungen, die infolge einer Volumenzunahme der Korrosionsprodukte angehoben bzw. herausgedrückt wurden) ○ Sichtbarmachung von bisher nicht erkannten Objektinformationen ○ Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Objekten mit partieller Schädigung im oberflächennahen Bereich. Dies können auch Objekte mit einer Fassung, Beschichtung oder einem Überzug sein, wobei diese intakt sein müssen. Schädigungen können sein punktuelle Korrosionsherde bei Metall oder einzelne Schuppen oder Schalen bei Keramik oder Stein. ○ Reinigung bzw. Freilegung empfindlicher Objekte mit weniger fest anhaftenden Ablagerungen z.B. Krusten, Auflagerungen/Verschmutzungen z.B. biogener Befall, bei denen die Ab- und Auflagerungen durch mechanische Reinigungsverfahren reduziert oder entfernt werden können. ○ Klebung und Rekonstruktion von empfindlichen Objekten mit kleineren Fehlstellen 	
Ethnologische Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Oberflächenreinigung von stark verschmutzten, schwer zu reinigenden porösen, brüchigen und wasserempfindlichen Oberflächen unterschiedlicher Struktur ○ Glätten oder Beseitigen von ganzflächigen und vielfältigen Verformungen unter Einsatz von Feuchtigkeit ○ Sicherung von sich trennenden, empfindlichen Materialschichten, sich trennenden Farb- und Grundierungsschichten und Festigung von Grundierungs- und Farbschichtlockerungen. 	

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Sicherung und Klebung von Rissen, Sprüngen und/ oder Materialausbrüchen bei stärker abgebauten, empfindlichen Oberflächen ○ Rückführung vereinzelter Altrestaurierungen, z.B. Abnahme veränderter, gealterter Materialrückstände und/ oder vereinzelter Retuschen ○ Sicherung und Klebung von empfindlichen Objekten/ Objektteilen mit komplizierten Brüchen, die nur minimale Klebeflächen aufweisen und daher zusätzliche Maßnahmen erfordern (Hinterklebungen, Stifte, Dübel etc.) ○ Einfache Rissschließungen sowie Ergänzungen bei stärker abgebauten, empfindlichen Oberflächen ○ Retuschen auf Kittungen und Ergänzungen, auf Oberflächen unterschiedlicher Struktur, deren Farbvorgabe eindeutig nachzuvollziehen ist
Gemälde/ Skulptur/ moderne und zeitgenössische Kunst	<ul style="list-style-type: none"> ○ Reinigung z.B. von feuchtigkeitsempfindlichen, strukturierten Oberflächen oder von bereits angegriffenen Kunststoffoberflächen mit migrierten Weichmachern ○ Festigung von leicht abgebauten Trägermaterialien oder von Oberflächen mit beginnender Korrosion und Versprödung, Malschichtfestigung bei feuchtigkeitsempfindlichen, strukturierten Oberflächen ○ Schwieriges Zusammenfügen und Verleimen gelöster Verbindungen ohne Ergänzungen oder Brüche ○ Einfache Abnahme von Überzügen an Objekten mit empfindlichen Oberflächen ○ Rückführung vereinzelter alter Restaurierungsmaßnahmen, z.B. partielle Abnahme vereinzelter Retuschen oder veränderter, gealterter Materialrückstände ○ Ausführen schwieriger Kittungen ○ Schwierigere Retuschen auf Kittungen und Ergänzungen, deren Farbvorgabe jedoch eindeutig nachzuvollziehen ist ○ Aufbringen von reversiblen Schutzüberzügen zum konservatorischen Schutz z.B. von Bronzen im Außenbereich ○ Ersetzen von Verschleißteilen bei empfindlichen kinetischen Skulpturen und lichtbasierten Installationen
Foto/ Film/ Datenträger	<ul style="list-style-type: none"> ○ Trockenreinigung mit Anwendung mechanischer Behandlungsmethoden von empfindlichen Oberflächen (z.B. stark abgebaut, brüchig, etc.) ○ Feuchtreinigung mit Lösungsmitteln von empfindlichen Oberflächen (z.B. stark abgebaut, brüchig, wasserempfindlich, etc.) ○ Nassreinigung von empfindlichen Fotografien (Wasser) von fester aufliegenden und tiefer in die in die Oberflächenstruktur eingedrungenen Verschmutzungen bei Fotografien ○ Planlegen von ganzflächigen und vielfältigen Verformungen unter Einsatz von Feuchtigkeit ○ Sicherung oder Festigung von sich trennenden Materialschichten ○ Sicherung und Klebung von empfindlichen Objekten mit einfachen Brüchen, die nur minimale Klebeflächen aufweisen und daher zusätzliche Maßnahmen erfordern (Hinterklebungen etc.) ○ Reduzierung oder Abnahmen von früheren/vorangegangenen Restaurierungen, welche gut von der Objektoberfläche zu lösen sind
Kunsthandwerkliche Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Anfertigung spezieller Pasten/Gele zur vorsichtigen Abnahme von auf losen Schichten aufliegenden Farb- und Korrosionsschichten ○ Einfache Abnahme von Überzügen an Objekten mit empfindlichen Oberflächen ○ Ergänzungen an empfindlichen Objekten mit intakter Materialstruktur in Kenntnis historischer Techniken

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Herstellung einteiliger Abformungen von Originalen mit gefassten Oberflächen ○ Ausführungen schwieriger Retuschen, z. B. an weißen, glasierten Porzellanoberflächen oder Goldüberzügen ○ Entwickeln von und Befestigen auf maßgeschneiderten Unterkonstruktionen, Ständern, Halterungen
Metall	<ul style="list-style-type: none"> ○ Entfernen bzw. Reduzieren von Korrosionsprodukten, teils mit Rückformung (z. B. Tauschierungen, die infolge einer Volumenzunahme der Korrosionsprodukte angehoben bzw. herausgedrückt wurden) ○ Anfertigung spezieller Werkzeuge für notwendige Maßnahmen (z. B. Schlüssel) bei historischen Schlössern
Möbel- und Holzobjekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Reinigung von Objekten mit veredelter (z.B. furnierter, gefasster, lackierter oder vergoldeter), mit bereits angegriffener Oberfläche auf instabilen Untergründen mit Materialkombinationen oder solche, die bereits Mehrfachschäden aufweisen, wie Deformierungen, Feuchtigkeits- und/oder Insektenschäden, migrierte Weichmacher an Kunststoffen oder andere Auflagen ○ Neuaufbau Überzüge auf verschiedenen Materialien nach historischem Vorbild ○ Festigen/Sichern/Niederlegen von sich lösenden empfindlichen Farb- und Lackschollen oder Blasen an Holzobjekten mit verschiedenen Techniken. ○ Ergänzung und Angleichung von Überzügen oder Fassungen an die umgebende geschlossene, gegebenenfalls historische oder auch bereits mehrfach veränderte Oberfläche ○ Schließen von Rissen oder Fehlstellen/Rekonstruktion innerhalb einer furnierten, gefassten, mit Kombinationen aus anderen, z. T. empfindlichen organischen Materialien mit Überzügen versehenen Fläche oder solche, die sich in ihrem Verhalten gegenseitig beeinflussen und gegeneinander arbeiten und dadurch unterschiedliche Schadensbilder verursachen ○ Entfernung, Freilegung, Abnahme bestimmter Überzüge oder Fassungsschichten, welche die Aussage des Objektes empfindlich verändern ○ Rückformung von durch Verwerfungen deformierten Teilen an Holzobjekten, bei deren Ausführung Kenntnisse und Erfahrungen über die Möglichkeiten und eventuell auftretende Spätschäden zur Anwendung kommen ○ Ergänzungen an Objekten mit figürlichen und oder floralen Motiven, z. B. Applikationen (dreidimensional), deren Gegenstück nicht mehr vorhanden ist, was eine gründliche Recherche zum Objekt notwendig macht ○ Komplexe Montagen, De- und Remontagen von Holzobjekten (auch Großobjekte) in Kenntnis historischer Arbeitsweisen
Musikinstrumente	<ul style="list-style-type: none"> ○
Papier/ Buch	<ul style="list-style-type: none"> ○ Papierobjekt mit feuchtigkeitsempfindlicher Beschriftung/Kolorierung, das Risse und Stauchungen im unbeschrifteten/unkolorierten Randbereich aufweist. Aufgrund der besonderen Empfindlichkeit schließt sich in diesem Fall eine insgesamte Befeuchtung aus. Die Risse werden passgenau eingerichtet und geschlossen. Die Stauchungen lokal befeuchtet und plangelegt. ○ Seiten im Buchblock mit feuchtigkeitsempfindlicher Beschriftung/Kolorierung, die Risse und Stauchungen im unbeschrifteten/unkolorierten Randbereich aufweist. Aufgrund der besonderen Empfindlichkeit schließt sich in diesem Fall eine insgesamte Befeuchtung aus. Die Risse werden passgenau eingerichtet und geschlossen. Die Stauchungen lokal befeuchtet und plangelegt. ○ Ablösen von Objekten von alten Montagen durch Trennen der Montierungsfälze

	<p>mittels Skalpell direkt am Objekt, wenn das Objekt an zwei Seiten entlang, nicht mehr beweglich, befestigt ist, inkl. anschließendes Ablösen der Fälzelstreifen von einer feuchtigkeitsempfindlichen Objektoberfläche bei der sich also der Einsatz von Feuchtigkeit verbietet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wiederherstellung gelöster Heftung an Buchblöcken inkl. der Stabilisierung der Falzbereiche im Papier, anschließend Wiederverwendung des historischen Einbandes an gedruckten Schriften. ○ Sichern von gerissenen oder abgelösten feuchtigkeitsempfindlichen Oblatensiegeln. ○ Reinigung von verschmutzten Wachs-, oder Oblatensiegeln ○ Reinigen von Typaren und Siegelstempeln inkl. Oxidationsschutz und konservatorischer Verpackung
Technisches Kulturgut	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erkennen von Gebrauchsspuren und früheren Reparaturen und Verstehen des Funktionsmechanismus (Küchenmaschinen, Staubsauger, Kühlschrank, Filmkamera etc.) ○ Konzepte zum Erhalt von Gebrauchsspuren zum besseren Verständnis der Funktion
Textil	<ul style="list-style-type: none"> ○ Trockenreinigung von empfindlichen Oberflächen (z. B. stark abgebaut, brüchig, etc.) bzw. tiefer gehender Verschmutzungen (z. B. Florteppiche) unter Anwendung mechanischer Behandlungsmethoden ○ Glätten von ganzflächigen und vielfältigen Verformungen unter Einsatz von Feuchtigkeit ○ Reduzierung oder Abnahme von vorangegangenen Restaurierungen, welche mechanisch aus dem Materialverbund gelöst werden können ○ Objektrekonstruktion aus Fragmenten mit intakter Materialstruktur und geringen Fehlbereichen ○ Punktuelle klebetechnische Sicherung von Rissen in geschädigten Gewebestrukturen (Fadenverklebung) ○ Unterlegung mehrerer größerer, die Objektstruktur destabilisierender Fehlstellen mit ausgewählten und farblich angepassten Materialien und nähtechnische Sicherung der unterlegten Bereiche

Entgeltgruppe 12

Entgeltgruppe 12	1. Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausführen, deren Tätigkeit sich durch das <u>Maß der damit verbundenen Verantwortung</u> erheblich aus der Entgeltgruppe 11 Fallgruppe 1 heraushebt.	
Protokollerklärung Nr. 8	Eine Heraushebung durch das <u>Maß der Verantwortung</u> liegt z. B. vor bei: <ol style="list-style-type: none"> a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung: <ol style="list-style-type: none"> (1) Konzepterstellung für konservatorische und restauratorische Maßnahmen für Sammlungskonvolute mit <u>heterogenem Zustand und Schadensbild</u>; (2) Durchführung von konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen an <u>sehr empfindlichen Objekten</u> mit einem <u>komplexen Schadensbild</u>; (3) Konzepterstellung im Bereich der präventiven Konservierung für ganze Sammlungen unter Berücksichtigung sammlungs- oder materialspezifischer Gesichtspunkte. 	s. Kapitel <u>Präv. Kons.</u>
Beispiele		
Archäologische Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Maßnahmen an feuchtigkeitsempfindlichen Objekten (z.B. schwach gebrannte Keramik), die in Fragmenten vorliegen können, mit leicht zu lösender, bzw. zu entfernender Altrestaurierung ○ Abnahme von schwer lösbaren, bzw. zu entfernenden Altrestaurierungen an Objekten mit intakter Materialstruktur ○ Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Objekten mit ineinandergreifenden Schadensphänomenen mechanischen Ursprungs: Deformationen, größere Fehlstellen, Risse, Brüche, Ablösungen in Form von Schuppen, Schalen. ○ Reinigung bzw. Freilegung sehr empfindlicher Objekte mit festanhaftenden Ablagerungen z.B. Krusten, Auflagerungen / Verschmutzungen z.B. biogener Befall, bei denen die Ab- und Auflagerungen leichtlöslich (ohne Anwendung chemischer Reinigungsverfahren) sind oder durch mechanische Reinigungsverfahren reduziert oder entfernt werden können. ○ Klebung, Rekonstruktion und Retusche von sehr empfindlichen Objekten 	
Ethnologische Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Rückformung von dreidimensionalen Objekten mit u.a. heterogenem Materialgefüge und unterschiedlichen Schadensphänomenen, die gegeneinander arbeiten und die abgebaut sind und z.B. den Gesamtverband destabilisieren ○ Festigung von stark abgebauten und/oder stark geschädigten Materialien die dadurch sehr empfindlich sind ○ Festigung von unterbundenen Fassungsschichten mit verschmutzter ungefirnisster Oberfläche ○ Abnahme von Überzügen auf bindemittelreichen Fassungsschichten. ○ Sicherung und Klebung an sehr fragilen Objekten mit komplizierten Brüchen, die nur minimale Klebeflächen aufweisen und daher vorbereitende und/ oder zusätzliche Maßnahmen erfordern ○ Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Objekten die mehrfach Restaurierungen aufweisen und dadurch sehr empfindlich sind und/ oder ein komplexes Schadensbild aufweisen ○ Schwierige Ablösung von schwer löslichen, gealterten Klebemitteln 	

Gemälde/ Skulptur/ moderne und zeitgenössische Kunst	<ul style="list-style-type: none"> ○ Retuschen und Kittungen stark zerstörter Oberflächen ○ Bearbeitung zweier gegeneinander arbeitender, unterschiedlicher Schadensphänomene, z.B. Fixierung sich lösender Doublierleinwand bei gleichzeitig blätternder Malschicht, Behandlung von Verformungen des Trägers bei versprödeten Malschichten ○ Festigungen von stark abgebauten Trägermaterialien ohne Fassung oder von aufstehenden, bruchgefährdeten Malschichten ○ Schwierige Abnahme von Überzügen an Objekten mit empfindlichen Oberflächen ○ Schwieriges Zusammenfügen und Verleimen gelöster Verbindungen mit Ergänzungen oder Brüchen ○ Schwierige Ergänzungen und Kittungen stark gealterter, vorgeschädigter oder bereits mehrfach restauratorisch behandelter Materialgefüge ○ Retuschen auf Kittungen und Ergänzungen, deren ursprüngliche Farbgebung nicht eindeutig nachzuvollziehen ist ○ Konservatorische und restauratorische Maßnahmen an Objekten mit heterogenem Materialgefüge, auch Medienkunstwerken und Rauminstallationen
Foto/ Film/ Datenträger	<ul style="list-style-type: none"> ○ Rückformung von dreidimensionalen Objekten mit unterschiedlichen Schadensphänomenen ○ Festigung von stark abgebauten und/oder stark geschädigten Materialien ○ Sicherung und Klebung von sehr empfindlichen Objekten mit komplizierten Brüchen, die nur minimale Klebeflächen aufweisen und daher zusätzliche Maßnahmen erfordern (Hinterklebungen, Falze etc.) ○ Abnahme von komplexen früheren/vorangegangenen Restaurierungen, welche stark schädigende Auswirkungen auf das Objekt haben ○ Schwierige Ablösung von schwer löslichen, gealterten Klebemitteln ○ Restauratorische und konservatorische Behandlung von heterogenem Materialgefüge mit gegeneinander arbeitenden Materialien, wie kaschierte Fotografien etc. ○ Aufbau und Beschichtung der Ergänzungspapiere für Fotografien mit Gelatine- und Barytschichten ○ Reduzieren von Biozidbelastung an organischen Objekten (komplexes Schadensbild), die empfindlich und daher Behandlungsmethoden einschränken ○ Nassreinigung (Wasser und andere Lösungsmittel) von fester aufliegenden und tiefer in die in die Oberflächenstruktur eingedrungenen Verschmutzungen bei sehr empfindlichen Fotografien
Kunsthandwerkliche Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Stabilisierung bzw. Festigung instabiler Objekte ○ Empfindliche Objekte aus unterschiedlichen Materialien, die repliziert werden sollen ○ Bearbeitung verschiedener Schäden bei Materialkombinationen mit hohem Abbaugrad und damit verbunden komplexen, teils adaptierten Maßnahmen ○ Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an fragilen Objekten mit Materialkombinationen, z. B. Holz und Wachs, mit einem komplexen Schadensbild ○ Maßnahmen an mehrteiligen fragilen Objekten, z. B. aus Glas oder Porzellan oder aus Materialkombinationen mit reichhaltiger Bemalung und Dekoration ○ Rekonstruktionen und Ergänzungen fehlender Originalsubstanz oder nicht mehr vorhandener Objektteilen, welche der Konsolidierung und der Wiederherstellung der Stabilität dienen und der Verhinderung weiteren Substanzverlustes, welche Informationen zur Herkunft des Objekts und zu historischen Arbeitstechniken erfordert. ○ Konzepterstellung für nicht erschlossene Sammlungsteile, wie z. B. Kunststoffe oder Objekte aus dem Bereich der Numismatik wie Plaketten und Medaillen
Metall	<ul style="list-style-type: none"> ○ Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Metallobjekten aus

	<p>verschiedenen Metallen, die wegen ihrer spezifischen Schadensphänomene weitere Schäden verursachen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fügen von Brüchen mit kleinster Bruchfläche an filigranen Objekten (z. B. an Drähten, Stiften) ○ Entfernen bzw. Reduzieren von Korrosionsschichten durch aufliegende Schichten hindurch (z. B. galvanische Reduzierung von Silbersulfid unterhalb einer Goldauflage)
Möbel- und Holzobjekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Stabilisierung und Konsolidierung von stark abgebauten Überzügen oder Fassungsschichten ○ Schwierige Festigungen, z.B. durch Tränkung stark saugender, abgebauter Holzsubstanz und sich auflösendem Materialgefüge mit geeigneten Festigungsmitteln ○ Schwierige Maßnahmen, wie z. B. die Reinigung stark empfindlicher Lacke (auch moderne Kunstharzlacke) und Überzüge oder partielle Ergänzung derselben auf stark geschädigten und mit Festigungsmitteln getränkten Untergründen ○ Ergänzungen an großflächigen, z. B. fraßgeschädigten Fehlstellen, welche eine Stabilisierung der Umgebung bewirken, auch Objektteile, vor deren Ergänzung aber eine Objektrecherche notwendig ist ○ Übertragen der Formen, Ausarbeiten und Anpassen an das Original ohne Substanzverlust, Festigung der Umgebungsränder, Stützen und Anpassen ○ Anfertigung von Kittmassen, welche die räumliche Stabilität des Holzgefüges verbessert und den Verlust von Holzsubstanz verhindert, aber das physikalischen Verhalten von Holz möglichst nicht behindert ○ Lösen von Verleimungen und Verklebungen an sehr empfindlichen Objekten ○ Reinigungen, Sicherung, Retuschen und Aufbringen von konservierenden Überzügen an o. g. Objekten mit stark abgebauter und geschädigter, brüchiger und empfindlicher Materialsubstanz
Musikinstrumente	
Papier/ Buch	<ul style="list-style-type: none"> ○ Druckgraphik mit flächigem, mattem (und daher extrem empfindlichem) Farbauftrag (z.B. Mezzotinto, Siebdruck), der durch Berührung bzw. durch Druck oder Bereibung zu Glanzbildung bzw. lokalen optischen Veränderungen neigt, mit Knicken, Oberflächenverschmutzung und Rissen auch im Bereich des Druckauftrages. ○ Überführung eines bisher gerollt oder gefaltet aufbewahrten Objekts mit maßstäblichem Druck auf Papier mit Rissen, Stauchungen und Oberflächenverschmutzung, das durch kontrollierten Einsatz von Feuchtigkeit plangelegt wird. ○ Restaurieren von deformierten Einbänden mit Pergamentüberzug mit Rissen und Fehlstellen, wenn Buchblock und Einband eine Einheit bilden. ○ Schwieriges Ablösen von sehr empfindlichen (z.B. gegenüber Feuchtigkeit) Objekten von alten Montagen durch Trennen der Montierungsfälze mittels Skalpell direkt am Objekt, wenn die Fälze nicht direkt zugänglich sind, sowie ein Ablösen der Fälze unter Einsatz von Feuchtigkeit notwendig ist. ○ Abnahme schädigender Punktverklebungen durch mechanisches Abspalten und/oder unter Einsatz von Feuchtigkeit direkt auf dem Objekt, wenn die Gefahr einer Verletzung der Objektoberfläche gegeben ist. ○ Ablösen fragiler Fragmente von Rückenüberzügen aus Leder an Büchern zum späteren Wiederaufbringen ○ lokale Stabilisierung einzelner gelöster Lagen im Buchblock bei Handschriften ohne Illuminierung
Technisches Kulturgut	○
Textil	Beispiele

	<ul style="list-style-type: none">○ Rückformung dreidimensionaler Objekte mit unterschiedlichen Schadensphänomenen○ Reduzierung bzw. Abnahme komplexer vorangegangener Restaurierungen, welche stark schädigende Auswirkung auf das Objekt haben, wie z. B. das Ablösung bzw. Reduzierung von schwer löslichen, gealterten Klebstoffen am Objekt○ Färben von mehrfarbigen Unterlegstoffen unter Einsatz fortgeschrittener Färbemethoden (partiell Färben)○ Klebtechnische Sicherung von Objekten mit stark abgebauter und / oder stark geschädigten Material (z. B. beschwerte Seide)○ Nassreinigung von flächigen Textilien unter Auswahl des geeigneten Reinigungsmittelzusätze (z. B. Tensid)○ Konzepterstellung einschließlich Planung vorbereitender Maßnahmen sowie Betreuung von Reinigungsmaßnahmen durch externe Unternehmen (z. B. Aerosolverfahren / chemische Reinigung)○ Komplexe Festigung sich lösender Materialien vom textilen Träger (Malschichten, Applikationen, Stickfäden, etc.)○ Erkennen von im Direktkontakt chemisch schädigender Montierungen
--	---

ENTWURF

Entgeltgruppe 13

Entgeltgruppe 13	Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.	
Protokollerklärung Nr. 9	Eine entsprechende Tätigkeit liegt z. B. vor bei: <ol style="list-style-type: none"> a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung: <ol style="list-style-type: none"> (1) Durchführung von konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen <u>bedeutender</u> oder <u>sehr empfindlicher Objekte</u> mit einem <u>sehr komplexen Schadensbild</u>; insbesondere Durchführung <u>besonders schwieriger, z. B. sensibler und risikoreicher Maßnahmen</u>; (2) Durchführung kunst- und materialtechnologischer Untersuchungen, die ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium erfordern; (3) Wissenschaftliche Auswertung von Ergebnissen naturwissenschaftlicher Analysen und/oder bildgebender Untersuchungsverfahren, auch zur Echtheitsbestimmung; (4) Erkennen von Degradationsprozessen auf Grundlage naturwissenschaftlicher Kenntnisse, Abschätzen des damit verbundenen Schadenspotenzials und Konzeptionierung des weiteren Vorgehens; (5) Konzepterstellung für konservatorische und restauratorische Maßnahmen für aufgrund ihrer <u>sehr komplexen Beschaffenheit und Herstellungstechnik</u> oder ihres Schadensbildes <u>sehr empfindlichen</u> oder <u>besonders bedeutenden Objekte</u>; (6) Konzepterstellung im Bereich der präventiven Konservierung, wenn neben sammlungs- oder materialspezifischen auch übergreifende Gesichtspunkte zu berücksichtigen sind; (7) Betreuung und Koordinierung von externen Vergabeverfahren einschließlich der Erstellung des Restaurierungskonzepts, der Kostenkalkulation und der Kontrolle sowie Endabnahme; (8) Beurteilung der Leihfähigkeit von empfindlichen oder bedeutenden Objekten; (9) Entwicklung und/oder Leitung eines wissenschaftlichen Forschungsvorhabens einschließlich der Entwicklung neuartiger Restaurierungsverfahren; (10) Erstellung von Gutachten und Beratung zu 	<p>s. Kapitel Techn. Unt.</p> <p>s. Kapitel Techn. Unt.</p> <p>s. Kapitel Techn. Unt.</p> <p>s. Kapitel Präv. Kons.</p> <p>s. Kapitel Leihverkehr</p> <p>s. Kapitel Techn. Unt.</p> <p>s. Kapitel</p>

	umfassenden restauratorischen, konservatorischen oder kunsttechnologischen Fragestellungen, z.B. bei Echtheitsprüfungen, Neuerwerbungen oder Bauvorhaben.	Techn. Unt.
Beispiele		
Archäologische Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Maßnahmen an feuchtigkeitsempfindlichen Objekten (z.B. schwach gebrannte Keramik), als Frischfund (aus Grabung in erdfeuchtem Zustand) die in Fragmenten vorliegen können ○ Abnahme von schwer zu lösenden, bzw. zu entfernenden Altrestaurierungen an feuchtigkeitsempfindlichen Objekten (z.B. schwach gebrannte Keramik), die in Fragmenten vorliegen können ○ Bearbeitung von Objekten mit irreversiblen oder schwerlöslichen Altrestaurierungen und Altkonservierungen, die gealtert sind, schädigend wirken, eine Neukonservierung und Restaurierung erschweren. ○ Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Objekten im fortgeschrittenen Zerfall oder im Endstadium von Korrosion, Materialumwandlungen oder struktureller Entfestigung. Dabei kann die Fassung/ Beschichtung/ Überzug oder der Träger oder aber beide vom Zerfall betroffen sein. ○ Reinigung bzw. Freilegung von Objekten mit festanhaltenden, teils schädigenden Ablagerungen z.B. Krusten, Auflagerungen / Verschmutzungen z.B. biogener Befall, bei denen die Ab- und Auflagerungen schwerlöslich sind und mit chemischen Reinigungsverfahren entfernt bzw. reduziert werden müssen. ○ Besonders schwierige bildhauerische Rekonstruktion fehlender Bereiche durch vergleichende Studien an entsprechenden Objektgruppen, formgerechte Ergänzungen fehlender Teile in Kenntnis der historischen Herstellungstechnologien. ○ Objekte mit aktiven Schadensprozessen (z.B. durch hygroskopische Salze, Tonminerale, Metallsalze). ○ Frischfunde (Nassfunde) in unterschiedlichen Materialkombinationen (Anorganik, Organik), bei denen die Materialien schichtweise dokumentiert und entsprechend konserviert werden müssen. 	
Ethnologische Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kombinierte konservatorische und restauratorische Maßnahmen, die mehrere Schadensphänomene und/oder verschiedene Materialkombinationen berücksichtigen müssen ○ Maßnahmen an Objekten aus verschiedenen Materialkombinationen mit oder ohne Fassung oder Beschichtung mit nahezu vollständig zerstörter Materialstruktur ○ Maßnahmen an Lackoberflächen oder Mehrschichtfassungen komplizierter verschiedener Zusammensetzung und unterschiedlicher Alterung und/oder Mehrfachrestaurierungen mit komplexem Schadensbild ○ Objekte mit beschleunigtem Materialabbau (durch z.B. hygroskopische Schadsalze, Schimmel, Säuren) ○ Objekte aus sich negativ beeinflussenden/schädigenden Materialkombinationen (z.B. Spannungsbildung, Kontaktkorrosion) ○ Behandlung stark zerstörter restaurierter Objekte, die durch alte Restaurierungen nur noch schwer lesbar sind und deren Bearbeitung die Aussage des Kunstwerks und die historische Aussage beeinflussen oder verändern können 	

	<p>und für deren Bearbeitung fundierte Kenntnisse der Herstellungstechnik notwendig sind. Die Eingriffe können Folgen für die ästhetische, die historische und zustandsentwicklungsgeschichtliche Aussage haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Festigung von pudernenden und/ oder scholligen Bemalungen ○ Besonders schwierige Reinigungen bei schwer löslichen Verschmutzungen, die abrasive Methoden erfordern, sowie Reinigungen von pudernenden oder besonders empfindlichen Oberflächen ○ Behandlung von Objekten aus unerforschtem Material (z.B. tropische Pflanzenmaterialien) ○ Behandlung empfindlich auf Klimaschwankungen reagierende Objekte (z.B. Elfenbein) ○ sehr empfindliche Objekte, deren Behandlung aufgrund ihrer Größe besonders schwierig und risikoreich ist ○ Konzepterstellung für Objekte die aufgrund ihres historischen oder kulturellen Bezuges, ihrer Personenbindung und /oder ihrer Kunstfertigkeit singulär und herausragend sind ○ Konzepterstellung für Objekte, an die von „Source Communities“ (rituelle Nutzung) und Museum gegensätzliche Anforderungen gestellt werden ○ Betreuung, Koordinierung und Kontrolle von Aufträgen an Fremdfirmen im Bereich des Monitoring und der Bekämpfung von Schadinsekten ○ Betreuung, Koordinierung und Kontrolle von Aufträgen an Fremdfirmen zur Sanierung von mit Bioziden belasteten Objekten und Sammlungs- oder Ausstellungsbereichen
<p>Gemälde/ Skulptur/ moderne und zeitgenössische Kunst</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kombinierte konservatorische und restauratorische Maßnahmen, bei denen mehrere Schadensphänomene berücksichtigt werden müssen ○ Schwierige rekonstruktive Maßnahmen am Bildträger wie z.B. schwieriges Schließen von Rissen an deformierten oder stark abgebauten Trägern ○ Besonders schwierige Festigungen von z.B. stark abgebauten ungefassten Trägermaterialien oder stark abgebauten Trägermaterialien mit Resten von Fassung, pudernenden oder matten Malschichten, gefährdeten aufstehenden Malschichten bei formverändertem Träger oder Oberflächen mit fortgeschrittener Korrosion und Patinaverlust ○ Besonders schwierige Reinigungen bei schwer löslichen Verschmutzungen, die abrasive Methoden erfordern sowie Reinigungen von pudernenden oder besonders empfindlichen Oberflächen ○ Abnahme von Überzügen auf ungefassten Objekten von besonders schlechtem Erhaltungszustand oder an Gemälden und polychromierten Objekten mit Malschichten von besonders schlechtem Erhaltungszustand oder unterschiedlicher Empfindlichkeit z.B. aufgrund unterschiedlicher Bindemittel ○ Abnahme bestimmter späterer Malschichten sowie früherer Konservierungs- und Restaurierungsmaterialien, welche die Aussage des Objektes empfindlich verändern ○ Komplexe Konservierungsmaßnahmen bei time-based Media-Werken ○ Besonders schwierige Kittungen und Retuschen zur Wiederherstellung der Lesbarkeit eines Kunstwerks, z.B. bei Objekten mit umfangreichen Malschichtverlusten, unterschiedlich veränderten oder monochromen Oberflächen ○ Aufbringen von Überzügen, die von ästhetischer Relevanz sind ○ Rekonstruktion nicht mehr funktionstüchtiger oder stark geschädigter Elemente

	<p>von Installationen, die die Auseinandersetzung mit der Authentizität und Künstlerintention erfordern</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr empfindliche Objekte, deren Behandlung aufgrund ihrer Größe besonders schwierig und risikoreich ist ○ Konzepterstellung für und Durchführung von Interviews mit Künstlern, Herstellern oder Zeitzeugen zur Ermittlung von Informationen und Realien zu Materialien, Herstellungstechniken und künstlerischer Intention von zeitgenössischen Werken für eine adäquate Präsentation, Installation und Restaurierung ○ Erstellung von Konservierungs- und Restaurierungskonzepten auf Basis von Archivrecherche zur Entstehungsgeschichte, Herstellungstechnik, Standort- und Restaurierungsgeschichte
<p>Foto/ Film/ Datenträger</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ergänzung von Fehlstellen, die darüber hinaus eine farbliche sowie möglicherweise auch eine Anpassung der Oberflächenstruktur bzw. des Oberflächenglanzes erfordern ○ Restauratorische Maßnahmen an Objekten mit aktiven Schadensprozessen (Schimmel, Säuren etc.) ○ Schichtübertragung bei Fotografien ○ Reinigung und Festigung von scholligen Oberflächen ○ Restauratorische Bearbeitung von stark geschädigte Fotografien in Fotoalben, Büchern oder bei Konvoluten, wie z.B. Verbackung/Verblockung, z.B. durch Wasserschäden, Brandschäden, Schimmelschäden ○ Abnahme oder Reduzierung von Silberspiegeln auf Fotografien ○ Identifizierung und Sicherung von Trägermaterial aus Nitrozellulose und stark abgebautem Azetat (Bundessprengstoffgesetz) ○ Konzept zur Entfernung von mikrobiellem Befall oder Verschmutzungen an Objekten mit scholligen, sehr empfindlichen Oberflächen ○ Betreuung, Koordinierung und Kontrolle von Aufträgen an Fremdfirmen zur Sanierung von mit Bioziden belasteten Objekten und Sammlungs- oder Ausstellungsbereichen
<p>Kunsthandwerkliche Objekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Reinigung bzw. Freilegung von Objekten mit festhaftenden Ablagerungen z.B. Krusten, Auflagerungen / Verschmutzungen z.B. biogener Befall, bei denen die Ab- und Auflagerungen schwerlöslich sind und mit chemischen Reinigungsverfahren entfernt bzw. reduziert werden müssen. ○ Festigung bzw. Stabilisierung von Objekten mit Verlust der statischen Stabilität (nicht mehr selbsttragende Objektstruktur) bzw. stark abgebauter Struktur (z.B. durch Insektenfraß oder struktureller Materialschädigung) ○ Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Objekten mit pudernden Malschichten, zersetzten transparenten Überzügen, Vergoldung, Craquelébildung oder mit fortgeschrittenem Zerfall bei z.B. Gummi oder Kunststoffen ○ Bearbeitung von Objekten, die durch Brand und Wassereinwirkung geschädigt sind. Ertüchtigung von Verbindungen, z.T. in Kombination mit Rückformung, an äußerst fragilen Objekten mit verschiedenen Schadensbildern, wie Klammern, Stifte, Kleben ○ Besonders schwierige Rekonstruktion fehlender Bereiche auf der Grundlage vergleichender Studien an entsprechenden Objektgruppen, formgerechte Ergänzungen fehlender Teile in Kenntnis der historischen Herstellungstechnologien

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Herstellen von Repliken unter Verwendung des Originals aus mehreren Teilen mit sehr empfindlicher gefasster Oberfläche und vielen Hinterschneidungen ○ Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an stark auf Klimaschwankungen reagierenden Objekte (z.B. instabile dünne oder verdünnte Holzträger mit stark blätternden Fassungs- und Überzugsschichten, Objekte aus Elfenbein, korrodierte Gläser und Emailarbeiten) ○ Bearbeitung und Handhabung von äußerst fragilen und wertvollen Objekten, die parallel einer permanenten Untersuchung bedürfen
Metall	<ul style="list-style-type: none"> ○ Reinigung von stark abgebauten Überzügen und Beschichtungen, z. B. Vergoldungen in Kombination mit Korrosionsphänomenen ○ Entfernen bzw. Reduzieren von Korrosionsprodukten bei Materialkombinationen, sehr fragilen und wertvollen Objekten, teils mit Rückformung , wie z. B. bei Tauschierungen, die infolge einer Volumenzunahme der Korrosionsprodukte angehoben bzw. herausgedrückt wurden ○ Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten an Objekten mit durch korrosive Unterwanderungen von Beschichtungen und/oder Überzügen hervorgerufene Schädigungen, z. B. durch Korrosionsprodukte abblätternde Metallüberzüge oder Materialabplatzungen ○ Maßnahmen an fragilen Objekten mit fortgeschrittenem Zerfall oder im Endstadium der Korrosion und Materialumwandlung
Möbel- und Holzobjekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Stabilisierung und Konsolidierung: <ul style="list-style-type: none"> - von sehr stark abgebauten Hölzern - von sehr stark abgebauten Überzügen oder Fassungs-schichten - von auf einen Holzträger aufgetragenen Materialkombination (z.B. Elfenbein, Schildpatt, Furnier) ○ sehr schwierige Festigungen, z.B. durch Tränkung stark saugender, abgebauter Holzsubstanz und sich auflösendem Materialgefüge mit geeigneten Festigungsmitteln ○ Sehr Schwierige Maßnahmen, wie z. B. die Reinigung stark lösemittlempfindlicher Lacke und Überzüge oder partielle Ergänzung derselben auf stark geschädigten und mit Festigungsmitteln getränkten Untergründen ○ Rekonstruktionen und Ergänzungen fehlender Originalsubstanz oder nicht mehr vorhandenen Objektteile, welche der Konsolidierung und der Wiederherstellung der Stabilität dienen und der Verhinderung weiteren Substanzverlustes, welche gründliche Recherchen zur Herkunft und zur Technologie historischer Arbeitsweisen notwendig machen ○ Übertragen der Formen, auch mit digitaler Unterstützung, Ausarbeiten und Anpassen an das Original ohne Substanzverlust, Festigung der Umgebungsränder, Stützen und Anpassen Koordination und Planung von Montagen, Demontage, Remontage.
Musikinstrumente	<ul style="list-style-type: none"> ○
Papier/ Buch	<ul style="list-style-type: none"> ○ Konzept und Durchführung der Entfernung von mikrobiellem Befall oder Verschmutzungen von bindemittelarmen Malschichten (Pastelle, Zeichnungen in Kohle oder Rötel) sowie der Festigung sich lösender Beschreibstoffe sowie pudernder oder sich schollenartig ablösender Malschichten auf Papier, Pergament und Leder ○ Maßnahmen, die eine Bildung von Nass-Trockengrenzflächen hervorrufen können

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Behandlung von Tinten- oder Farbfraß ○ Behandlung von Bleiweißverschwärzungen ○ Retusche auf Originalsubstanz ○ Nicht rückführbare Maßnahmen (darunter: Manuelles Papierspalten, Bleichbehandlungen) ○ Schimmelentfernung (z.B. bei Pastellen) ○ Flächige Feuchtkonditionierung von Objekten ○ Lösung von Verklebungen auf empfindlichen Oberflächen ○ Ergänzung von Fehlstellen an Papier, Pergament und Leder, die darüber hinaus eine farbliche sowie möglicherweise auch eine Anpassung der Oberflächenstruktur bzw. des Oberflächenglanzes erfordern ○ Reduzieren oder Entfernen von Flecken und Wasserrändern ○ Individuelle Einzelblattentsäuerung von Papieren ○ Konservierung und Restaurierung durch Glätten/ Stabilisieren/ Ergänzen von Pergamenthandschrift / Palmblatthandschrift/ Birkenrinde als Schriftträger / Blätterteigsiegeln / sowie seltenen Buchformen wie z.B. Koperten, armenische oder äthiopische Einbände mit stark abgebauter oder degenerierter Materials substanz ○ Entfernen von Selbstklebebändern inkl. Reduzieren von Klebstoffrückständen (durch Auswahl geeigneter Lösemittel und deren Applikationsmethode) ○ Erkennen von chemisch schädigenden Montierungen und sehr schwierige Abnahme von Objekten aus alten Montierungen z.B. bei direkter, u. U. vollflächiger Verklebung von Objekt und Träger ○ Individuelle Montierung großformatiger, bedeutender oder sehr empfindlicher Objekte mit komplexen Anforderungen an Lagerung, Nutzung und Ausstellung z.B. Inlaymontierungen von Zeichnungen ○ Überführung eines gerollt oder gefaltet aufbewahrten Objekts aus Papier, Pergament oder weiterer Schriftträger mit feuchtigkeitsempfindlicher Beschriftung und/oder Kolorierung und/oder Rissen, Oberflächenverschmutzungen in Planlage durch kontrollierte Feuchtkonditionierung ○ Konzept und Durchführung für Reinigungen, Sicherung und Ergänzung von gebrochenen oder abgerissenen bzw. abgelösten Wachs-, Lack- und Oblatensiegeln (mittels selbst hergestellten, bei Bedarf farblich angepassten Materialien aus z.B. Wachs) sowie von Konzepten zu deren konservatorischen Aufbewahrung ○ Erstellung eines Konservierungskonzepts für Objekte von unberührter Erhaltung bzw. eines Restaurierungskonzeptes für bedeutende Objekte, die noch nie restauratorisch behandelt wurden ○ Konzepterstellung auf Basis von Künstlerinterviews zur Präsentation, Installation und Restaurierung von zeitgenössischen Werken
Technisches Kulturgut	<ul style="list-style-type: none"> ○
Textil	<ul style="list-style-type: none"> ○ Partielle Reinigungsmaßnahmen, die die Bildung einer Nass-Trockengrenzfläche voraussetzt(z. B. bei ausblutenden Färbungen am Objekt) ○ Komplexe Nassreinigungsmaßnahmen unter Einsatz von Komplexbildnern, Reinigungsgelen und -emulsionen und/ oder Lösungsmittel – auch partiell ○ Entfernung von Selbstklebebändern bzw. thermofixierten Altreparaturen inklusive Reduzieren von tief in die Faserstruktur eingedrungene

	<p>Klebstoffrückstände durch Auswahl geeigneter Lösungsmittel und deren Applikationsmethode</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sehr schwieriges Ablösen von flächig verklebten, feuchtigkeitsempfindlichen Objekten von Altmontagen (z. B. fragile Fahnenblätter) ○ Sehr fortgeschrittene Oberflächenbehandlungen (z. B. Laserreinigung) ○ Restauratorische Maßnahmen an Objekten mit aktiven Schadensprozessen (z. B.: Schimmel, Säuren) unter Einhaltung aller damit verbundener Arbeitsschutzmaßnahmen ○ Restauratorische Maßnahmen an Objekten aus sich gegenseitig schädigenden Materialkombinationen und/oder deren Abbauprodukten (Kontaktkorrosion) ○ Konzepterstellung auf Basis von Künstlerinterviews zur Präsentation, Installation und Restaurierung von zeitgenössischen textilen Kunstobjekten ○ Erstellung von Konservierungs- und Restaurierungskonzepten auf Basis von Archivrecherche zur Entstehungsgeschichte, Herstellungstechnik, Standort- und Restaurierungsgeschichte ○ Schwierige rekonstruktive Maßnahmen an fragmentarisch erhaltenen Textilobjekten sowie formgerechte Ergänzung fehlender Teile in Kenntnis der historischen Herstellungstechnologie (z. B. Ergänzung von fehlenden historischen Kostümteilen)
--	--

ENTWURF

Präventive Konservierung

<p>Aufgabengruppe „Präventive Konservierung“ EG 9b – EG 15:</p>	<p>Präventive Konservierung: Sammlungsbetreuung und Schadensprävention etwa durch konservatorisch sachgerechte Lagerung der Sammlungsobjekte, Erstellen von Vorgaben zur Klimatisierung und Ausstattung der Ausstellungs- und Depoträume, Beratung zu Ausstellungs- und Depotflächen bei Neu- und Umbau</p> <p><u>Zusammenhangstätigkeit:</u> Beispielsweise muss einer Neulagerung die Beurteilung der spezifischen Objektanforderungen, die Konzipierung der Lagerungsbedingungen, die Evaluierung der Lagerungsmaterialien/ Lagerungssituation vorausgehen. Eine Erfassung von Klimata und Lichtbedingungen ist nur sinnvoll in Zusammenhang mit ihrer Auswertung, jeweils unter Berücksichtigung der Objektempfindlichkeiten sowie ggf. der räumlichen Gegebenheiten.</p>
---	---

Entgeltgruppe 9b

<p>Entgeltgruppe 9b</p>	<p>1. Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.</p>
<p>Protokollerklärung Nr. 5</p>	<p>Eine entsprechende Tätigkeit liegt z.B. vor bei:</p> <p>a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung:</p> <p>(1) Maßnahmen zur Schadensprophylaxe, wie die Erfassung möglicher Umgebungseinflüsse (z. B. Klima oder Licht) auf das Kulturgut sowie Kontrolle und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen</p>
<p><u>Beispiele</u></p>	
<p>für alle Materialgattungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Klimaerfassung (nicht Auswertung) an geeigneten Stellen im Raum bzw. am Objekt (in Ausstellungen und Magazinen, sowie auf Transportwegen) ○ Regulieren des Klimas, z.B. durch bedarfsgerechtes Aufstellen und Inbetriebnehmen von mobilen Be- und Entfeuchtern an geeigneten Stellen bzw. durch Anpassung der Geräteeinstellungen an mobilen Geräten sowie stationären Klima- und Lüftungsanlagen ○ Erfassen (nicht Auswerten) von Beleuchtungsverhältnissen an geeigneten Stellen im Raum bzw. am Objekt ○ Sichtkontrollen auf Befall durch Schädlinge oder Mikroorganismen in Depots und in Ausstellungen, Auslesen von Monitoring-Fallen, Erkennen von Schäden an Objekten

Entgeltgruppe 10

Entgeltgruppe 10	1. Beschäftigte <u>mit abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1 heraushebt, dass sie <u>besondere Fachkenntnisse</u> erfordert.
Protokollerklärung Nr. 6	Tätigkeiten, die <u>besondere Fachkenntnisse</u> erfordern, sind z. B. a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung: --- <i>[In der Entgeltordnung wird Präventive Konservierung EG 10 nicht angeführt.]</i>
<u>Beispiele</u>	
für alle Materialgattungen	<ul style="list-style-type: none">○ Programmieren von Datenloggern mit situationsbedingt angepasstem Messprotokoll und Alarmsetzung oder entsprechend geltenden Richtlinien, z.B. für Bibliotheken und Archive auf Basis der DIN/ISO 11799○ Festlegen der klimatischen Parameter und sonstigen Anforderungen für Objekte, die in Ausstellungen präsentiert werden sollen (Ausleih- bzw. Ausstellungsbedingungen)○ Überwachen und Steuern des Klimas in Sonderausstellungen während der Ausstellungslaufzeit

Entgeltgruppe 11

Entgeltgruppe 11	1. Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Entgeltgruppe 10 Fallgruppe 1 heraushebt, dass sie <u>besondere Leistungen</u> erfordert.
Protokollerklärung Nr. 7	Eine Heraushebung durch <u>besondere Leistungen</u> liegt z.B. vor bei: a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung: --- <i>[In der Entgeltordnung wird Präventive Konservierung EG 11 nicht angeführt.]</i>
<u>Beispiele</u>	
für alle Materialgattungen	<ul style="list-style-type: none">○ Justieren bzw. Kalibrieren von Thermohygrographen und Datenloggern z.B. mittels Aspirationspsychrometer○ Objektspezifische hygrische Konditionierung von Ausstellungsvitrinen mit Hilfe aktiver und passiver Verfahren○ Differenzierte, auf einzelne Spektralbereiche (UV, sichtbares Licht, IR) bezogene, Messungen○ Auswählen schadstoffarmer Materialien für Magazine und Ausstellung, Veranlassen von Produktprüfungen, Beurteilen der Eignung von Materialien in der Objektumgebung hinsichtlich der Emission von Schadstoffen○ Bestimmen von Schädlingsarten (mittels Mikroskop / Handlupe) unter Verwendung von Bestimmungsschlüsseln○ Erstbeurteilen des gesundheitlichen Gefährdungspotentials bei Schimmelbefall, Einleiten von Analysen und Maßnahmen gemäß Arbeitsschutzgesetzen○ Einleiten bzw. Durchführen von Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung mit physikalischen, biologischen und chemischen Verfahren○ Betreuung des gefährdungsfreien und objektschonenden Ablaufs von Bau- oder Umbauarbeiten in den Ausstellungen und Depots inklusive Verlagerung empfindlicher Objekte

Entgeltgruppe 12

Entgeltgruppe 12	1. Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausführen, deren Tätigkeit sich durch das <u>Maß der damit verbundenen Verantwortung</u> erheblich aus der Entgeltgruppe 11 Fallgruppe 1 heraushebt.
Protokollerklärung Nr. 8	Eine Heraushebung durch das <u>Maß der Verantwortung</u> liegt z. B. vor bei: a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung: (3) Konzepterstellung im Bereich der präventiven Konservierung für ganze Sammlungen unter Berücksichtigung sammlungs- oder materialspezifischer Gesichtspunkte.
<u>Beispiele</u>	
für alle Materialgattungen	<ul style="list-style-type: none">○ Konzeptionieren und Einrichten des (digitalen) Klimamonitorings für Ausstellungen mit Messpunkten innerhalb und außerhalb von Vitrinen○ Technische Betreuung der Einrichtungen zur Klimatisierung und Klimamessung: Bestandsverwaltung, Produktauswahl und Beschaffungen, Organisation der Gerätewartung und -instandhaltung sowie der bedarfsgerechten Befüllung und Leerung○ Formulieren von konservatorischen Vorgaben für die Beleuchtung von Ausstellungen○ Konzeption und Organisation der Sammlungspflege, d.h. der Staubabnahme und restauratorischen Kontrolle von ausgestellten Objekten○ Konzeption, Organisation und Betreuung von turnusmäßigen Grundreinigungen sämtlicher Magazinräume oder anlassbezogener Sonderreinigungen in direkter Nähe zu Kunst- und Kulturgut○ Erstellen von Konzepten für die Neuverpackung von vollständigen Sammlungsbeständen in normgerechte Schutzverpackungen gem. DIN/ISO 16245 bzw. DIN 9796 unter Berücksichtigung von Lagerungstechnik, Nutzung und individuellen Objktanforderungen○ Ermitteln des Flächenbedarfes für Depots und Lagerungstechnik unter Verwendung von Mengengerüsten

Entgeltgruppe 13

Entgeltgruppe 13	Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.
Protokollerklärung Nr. 9	Eine entsprechende Tätigkeit liegt z. B. vor bei: <ul style="list-style-type: none"> a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung: <ul style="list-style-type: none"> (4) Erkennen von Degradationsprozessen auf Grundlage naturwissenschaftlicher Kenntnisse, Abschätzen des damit verbundenen Schadenspotenzials und Konzeptionierung des weiteren Vorgehens; (6) Konzepterstellung im Bereich der präventiven Konservierung, wenn neben sammlungs- oder materialspezifischen auch übergreifende Gesichtspunkte zu berücksichtigen sind; (10) Erstellung von Gutachten und Beratung zu umfassenden restauratorischen, konservatorischen oder kunsttechnologischen Fragestellungen, z.B. bei Echtheitsprüfungen, Neuerwerbungen oder Bauvorhaben
<u>Beispiele</u>	
für alle Materialgattungen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Auswerten und Interpretieren von erfassten Klimadaten und Auffälligkeiten innerhalb des Messverlaufs, Abschätzen des Schadenspotentials, Konzepterstellung zur Verbesserung der Klimatisierung in Ausstellungen, Depots und während Transportvorgängen ○ Festlegen der Klima-Parameter für (Sonder-)Ausstellungen und Depots unter Berücksichtigung der objektspezifischen Anforderungen sowie der baulichen Gegebenheiten, sowie Konzeptionieren der Klimatisierung ○ Setzen von langfristigen Belichtungsbegrenzungen (Spektrum, Jahresdosis) unter Berücksichtigung objektspezifischer Schwellendosiswerte für lichtempfindliche Einzelobjekte sowie für ganze Sammlungen inkl. Dokumentation ○ Konzeptionieren des Lichtschutzes mittels baulicher, technischer und organisatorischer Maßnahmen für Ausstellungen oder Depots ○ Festlegen der Art des Schadstoff-Monitorings für sämtliche Sammlungs- und Depoträume, Evaluieren des Schadstoffaufkommens und Konzeptionieren von Maßnahmen zur Verminderung ○ Beraten von Architekten bei der Auswahl von Bau- und Ausstattungsmaterialien zur Vermeidung der Freisetzung objektschädigender Stoffe ○ Erkennen von durch Biozid-Behandlung induzierten Oberflächenveränderungen an Objekten, z.B. Ausblühungen; laborchemische Analyse von Schadstoffen; Erkennen gesundheitlicher Risiken für Restauratoren und andere Personen im Umgang mit schadstoffbelasteten Objekten ○ Einleiten von Schutzmaßnahmen im Rahmen der Gefahrstoffverordnung und den geltenden technischen Regeln zur Arbeitssicherheit, Erstellen von Arbeits- und Sicherheitsplänen für den Umgang mit schadstoffbelasteten Objekten; Planen und Einrichten von Arbeitsplätzen oder Schwarz-Weiß-Bereichen zur Bearbeitung schadstoffbelasteter Objekte

- Erarbeiten eines umfassenden IPM-Konzeptes mit Standortanalyse, Workflow und Notfallplanung; Implementieren von IPM in der Praxis
- Konzeptionieren der Maßnahmen bei diagnostiziertem Schädlings- oder Schimmelbefall inkl. Auswahl des geeigneten Bekämpfungsverfahrens
- Konzeptionieren von baulichen, technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Verringerung der Verschmutzung von Sammlungsräumen
- Erarbeiten eines Sicherheitskonzeptes für die Sammlung mit dem Ziel der Risikominimierung; Erarbeiten eines Notfallplanes zur Vorbereitung des Katastrophenfalls in Zusammenarbeit mit allen verantwortlichen Bereichen (Sicherheit, Feuerwehr, Haustechnik) (Notfallprävention); Training von Mitarbeitern und Hilfskräften (Risikomanagement)
- Erstellen von „Facility Reports“ (= systematische Erfassung der für den Objektschutz in Sonderausstellungen vorgesehenen Bedingungen) über Sonderausstellungsflächen für Leihgeber zur Abschätzung der erwartbaren Risiken des Leihvorganges
- Konzeptionieren der baulichen, technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Realisierung der präventiv-konservatorischen Anforderungen der Leihgeber für Sonderausstellungen (z.B. Fensterverdunkelungen, Einbau von Klimaschleusen, alarmtechnische Objektsicherungen, Bauart und Konditionierung von Vitrinen, Materialvorgaben für Schadstofffreiheit...)
- Erstellen von Konzepten für die Betreuung des gefährdungsfreien und objektschonenden Ablaufs von Bau- oder Umbauarbeiten in den Ausstellungen und Depots inklusive Verlagerung empfindlicher Objekte
- Evaluieren von Liegenschaften hinsichtlich ihrer baulichen und sonstigen Eignung für die Lagerung von Kunst- und Kulturgut unter konservatorischen und nutzungstechnischen Aspekten, Erstellen von Anforderungsprofilen für Magazinneubauten
- Beobachten von Objekten über lange Zeiträume hinsichtlich ihrer Zustandsveränderungen z.B. durch Mikroorganismen, Insekten, Lichtexposition, Schadstoffe, Klimabedingungen oder Nutzung; Auswertung der Ergebnisse; Evaluieren von Maßnahmen zur Verhinderung von Schäden durch oben genannte Einflüsse
- Erstellen von Handlungsleitfäden für wiederkehrende Vorgänge; Anleiten und Schulen von Mitarbeiter/innen, Hilfskräften, externen Nutzer/innen oder Fremdfirmen; Beratung von Kuratoren oder Ausstellungsarchitekten hinsichtlich konservatorischer Erfordernisse

Technologische und naturwissenschaftliche Untersuchung, Beratung, Forschung

Entgeltgruppe 9b

Entgeltgruppe 9b	1. Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.
Protokollerklärung Nr. 5	Eine entsprechende Tätigkeit liegt z.B. vor bei: a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung: (5) Durchführung <u>einfacher materialtechnischer Untersuchungen</u>
<u>Beispiele</u>	
für alle Gattungen	<ul style="list-style-type: none">○ Untersuchung von einfach erkennbaren Materialien (z.B. Bestimmung von Eiche oder Buche an offenliegenden, gut erhaltenen Holzflächen), Herstellungstechniken (z.B. Bestimmung einfacher Holzverbindungen).○ Makroskopische Erfassung von einfach bestimmbar Schadbildern, z.B. Risse, Verwölbungen.○ Ermittlung der Grundbindungsarten und der Fadenzahl an Bildträgergeweben bei deutlicher Erkennbarkeit.○ Identifizierung von Materialien, wie Papier, Pergament, Leder und Textil in einfachen Fällen oder Objektgattungen, wie Druckgraphik/ Zeichnung, bei deutlicher Erkennbarkeit der Unterscheidungsmerkmale, z.B. Plattenränder usw. Untersuchung auf Wasserzeichen im Durchlicht in leicht erkennbaren Fällen○ Identifizierung von Eisen: ferromagnetische Untersuchung○ Mechanische Tests: Härteskala (Ritzbarkeit von Materialien)○ Analyse der Grundbindungsarten und Fadenzahl an historischen Geweben bei deutlicher Erkennbarkeit

Entgeltgruppe 10

Entgeltgruppe 10	1. Beschäftigte mit abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und <u>entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1 heraushebt, dass sie <u>besondere Fachkenntnisse</u> erfordert.
Protokollerklärung Nr. 6	Tätigkeiten, die <u>besondere Fachkenntnisse</u> erfordern, sind z. B. a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung: (2) Durchführung <u>schwieriger materialtechnologischer Untersuchungen</u> ;
<u>Beispiele</u>	
für alle Gattungen	<ul style="list-style-type: none">○ Stereomikroskopische Untersuchungen zur Ermittlung des Originals und seines Erhaltungszustandes (z.B. Aufbau von Bild- oder Fassungsschichten, Feststellung von Veränderungen, Schäden und früheren Restaurierungsmaßnahmen)○ Durchführung und Interpretation von Spot-Tests an Restaurierungsmaterialien, z.B. Jod-Kaliumjodid-Nachweis auf Stärke○ pH-Wert Messung mittels Kaltextrakt oder Ausblutungstest nach DIN Norm○ Makroskopische Untersuchung auf Befall durch Mikroorganismen○ Makroskopische Untersuchung von Schadensbildern, z.B. Insektenfraß oder Kotpuren○ Sichtbarmachung (nicht Identifizierung) von Wasserzeichen durch Auswahl geeigneter Beleuchtungsbedingungen, z.B. im Streiflicht○ Unterscheidung von Vélin- und Vergépapieren oder Identifizierung von Stegschatten oder der Laufrichtung bei historischen Maschinenpapieren○ Einfache Löslichkeitstests von Fremdsubstanzen auf geschlossenen nicht feuchtigkeitsempfindlichen Oberflächen (z.B. Rückstände von Festigungsmitteln)○ Analyse von nicht mehr einfachen Bindungen (z. B. Ableitungen der Grundbindungsarten) an bereits geschädigten Gewebestrukturen○ Mikroskopische Analyse von grundlegend bekannten Fasermaterial (z. B. Baumwolle, Seide)

Entgeltgruppe 11

Entgeltgruppe 11	<p>1. Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Entgeltgruppe 10 Fallgruppe 1 heraushebt, dass sie <u>besondere Leistungen</u> erfordert.</p>
Protokollerklärung Nr. 7	<p>Eine Heraushebung durch <u>besondere Leistungen</u> liegt z.B. vor bei:</p> <p>a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung:</p> <p>(4) Durchführung <u>sehr schwieriger materialtechnologischer Untersuchungen</u>.</p>
Beispiele	
für alle Gattungen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Stereomikroskopische Untersuchungen zur Ermittlung des Originals und seines Erhaltungszustandes bei Objekten, die aufgrund ihres Alters, bestehender Veränderungen und/oder früherer Restaurierungsmaßnahmen stark verunklärt sind ○ Durchführung standardisierter, mikrochemischer Tests an Probenmaterial (Metallnachweise, z. B. für Gold, Silber, Kupfer; Gipsnachweis; Cellulosenitratnachweis) ○ Erkennung von Objekt- und Ergänzungsmaterialien sowie Schadensbildern durch makroskopische und mikroskopische Untersuchung. ○ Unterscheidung von Drucktechnikgattungen, wie Tiefdruck, Hochdruck, Flachdruck auch unter Nutzung eines Stereomikroskops ○ Erkennung von Einschlüssen (z.B. Metallen) unter dem Mikroskop sowie unter Verwendung von UV-Strahlung ○ Erstellung von Fadenverlaufsprotokollen und Lagenschemata zur Dokumentation von zu rekonstruierenden Heftungen oder von verschiedenen historischen Bindungen ○ Probeneneinbettung, Anfertigung von Quer- und Dünnschliffen zur Bestimmung der Holzart oder des schichtenweisen Aufbaus der Malschicht mit Hilfe von Auflicht und UV-Strahlung ○ Endoskopie von Innenräumen zur Identifizierung von Konstruktionen und Erhaltungszuständen, z.B. bei 3-D Objekten ○ Strahlentechnische Untersuchungen, die das Identifizieren von Herstellungstechniken, Überarbeitungen und oberflächlichen Schäden unterstützen, wie Untersuchungen im infraroten und ultravioletten Strahlenspektrum sowie mit Röntgenstrahlen; Streiflicht ○ Analyse von komplexen Bindungen an historischen Geweben mit einem Kettsystem und zwei oder mehr Schusssystemen ○ Mikroskopische Analyse von grundlegend bekannten, aber bereits in seiner Struktur geschädigten Fasermaterial (z. B. Wollfaser mit abgebauter Schuppenstruktur) ○ Tests zur Wasserlöslichkeit von Färbungen auf textilen Objekten in Vorbereitung wässriger Reinigungsmethoden ○ Tests zur Wasserlöslichkeit von Färbungen auf textilen Objekten in Vorbereitung wässriger Reinigungsmethoden

Entgeltgruppe 12

Entgeltgruppe 12	1. Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausführen, deren Tätigkeit sich durch das <u>Maß der damit verbundenen Verantwortung</u> erheblich aus der Entgeltgruppe 11 Fallgruppe 1 heraushebt.
Protokollerklärung Nr. 8	Eine Heraushebung durch das <u>Maß der Verantwortung</u> liegt z. B. vor bei: a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung: ---
Beispiele	
für alle Gattungen	<ul style="list-style-type: none">○ Tests, die den Einsatz von Feuchtigkeit erfordern an feuchtigkeitsempfindlichen Materialien○ Test auf Wasserlöslichkeit von Beschreibstoffen, z.B. Farben, Stempeln, Tinten, z.B. im Vorfeld wässriger Behandlung○ Löslichkeitstest an Firnissen auf originalen Malschichten, die durch die Lösemittel verändert werden können○ Zuverlässiges Erkennen von Herstellungs-, Veränderungs-, Reparatur- und Altrestaurierungsphasen an Objekten, die in Zweit- und Drittverwendung oder nach mehrfachen, weitgehend undokumentierten Restaurierungskampagnen entstanden sind○ Probenahme in Fällen, in denen ausreichend Probematerial vorhanden ist, jedoch eine geeignete, aussagekräftige Stelle gewählt werden muss ohne den Gesamtverbund zu stören.○ Durchführung von Röntgenuntersuchungen zur Erkennung von strukturellen Merkmalen (z.B. Konstruktion des Bildträgers, Maltechnik, Pentimenti, Übermalungen)○ Analyse komplexer Bindungen am historischen Geweben mit zwei und/ oder mehr Kett- und/ oder Schussystemen (z. B. Samit, Taquete)○ Mikroskopische Analyse von nicht mehr grundlegend bekannten Fasermaterial auch unter Einsatz von mikroskopischen Kontrastverfahren (z.B. Polarisation)

Entgeltgruppe 13

Entgeltgruppe 13	Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.
Protokollerklärung Nr. 9	Eine entsprechende Tätigkeit liegt z. B. vor bei: <ul style="list-style-type: none"> a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung: <ul style="list-style-type: none"> (2) Durchführung kunst- und materialtechnologischer Untersuchungen, die ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium erfordern; (3) Wissenschaftliche Auswertung von Ergebnissen naturwissenschaftlicher Analysen und/oder bildgebender Untersuchungsverfahren, auch zur Echtheitsbestimmung; (9) Entwicklung und/oder Leitung eines wissenschaftlichen Forschungsvorhabens einschließlich der Entwicklung neuartiger Restaurierungsverfahren; (10) Erstellung von Gutachten und Beratung zu umfassenden restauratorischen, konservatorischen oder kunsttechnologischen Fragestellungen, z.B. bei Echtheitsprüfungen, Neuerwerbungen oder Bauvorhaben
<u>Beispiele</u>	
für alle Gattungen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Probenentnahme an sehr fragilen und/oder wertvollen/einzigartigen Objekten ○ Auswahl der geeigneten Untersuchungsverfahren bei gleichzeitiger Kenntnis ihrer Grenzen, z. B. zur Bewertung von Material, Herstellungstechnik, Authentizität, Autorschaft, Schadensbildern und Degradationsprozessen und wenn notwendig Vergabe an ein entsprechendes naturwissenschaftliches Labor ○ Auswertung strahlendiagnostischer Tiefenuntersuchung (Infrarotreflektographie, Röntgen) ○ wissenschaftliches Auswerten von Ergebnissen naturwissenschaftlicher Untersuchungen, Abschätzen des damit verbundenen Schadenspotentials und Konzipieren des weiteren Vorgehens ○ Umfassende restauratorische, konservatorische und herstellungstechnologische Fragestellungen zu Neuerwerbungen ○ Konzeption von technologisch-naturwissenschaftlichen Reihenuntersuchungen in Vorbereitung auf geplante Publikationen (z.B. Bestandskataloge) oder Forschungsprojekte ○ Analyse hochkomplexer, selten vorkommender Gewebebindungen mit mehreren Kett- und Schussystemen oder anderen komplexen Verzierungstechniken an historischen Geweben (z. B. komplexe Metallstickereien) ○ Textiltechnische Analyse von originalen Fragmenten zur Erstellung von Bindungspatronen als Reproduktionsvorlagen (z. B. bei der Rekonstruktion textiler Raumfassungen) ○ Analyse sehr heterogener Materialkombinationen an Objekten (z. B. Schuhe)

Leihverkehr - Ausstellungen

Entgeltgruppe 9b

Entgeltgruppe 9b	1. Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.
Protokollerklärung Nr. 5	Eine entsprechende Tätigkeit liegt z.B. vor bei: a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung: (2) Erstellung von detaillierten Zustandsprotokollen für den Leihverkehr und Kurierbegleitung bei <u>weniger empfindlichen Objekten</u> einschließlich deren Installierung vor Ort
Beispiele	
für alle Gattungen	<ul style="list-style-type: none">o Detaillierte Erfassung von einfach bestimmbar Schadbildern, z.B. Oberflächenschmutz, Rissen, Verwölbungen und anderen mechanischen Schäden im Zustandsprotokollo Kontrolle der konservatorischen Bedingungen am Ausstellungsort

Entgeltgruppe 10

Entgeltgruppe 10	1. Beschäftigte <u>mit abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1 heraushebt, dass sie <u>besondere Fachkenntnisse</u> erfordert.
Protokollerklärung Nr. 6	Tätigkeiten, die <u>besondere Fachkenntnisse</u> erfordern, sind z. B. a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung: (3) Erfassung und Kartierung <u>schwieriger Schadbilder</u> .
Beispiele	
für alle Gattungen	<ul style="list-style-type: none">o Detaillierte Erfassung von Schadbildern, z.B. Oberflächenschmutz, Rissen, Verwölbungen und anderen mechanischen Schäden an empfindlichen Objekten im Zustandsprotokoll

Entgeltgruppe 11

Entgeltgruppe 11	1. Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Entgeltgruppe 10 Fallgruppe 1 heraushebt, dass sie <u>besondere Leistungen</u> erfordert.
Protokollerklärung Nr. 7	Eine Heraushebung durch <u>besondere Leistungen</u> liegt z.B. vor bei: a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung: (3) Erfassung und Kartierung <u>komplexer Schadensbilder</u>
Beispiele	
für alle Gattungen	

Entgeltgruppe 12

Entgeltgruppe 12	1. Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausführen, deren Tätigkeit sich durch das <u>Maß der damit verbundenen Verantwortung</u> erheblich aus der Entgeltgruppe 11 Fallgruppe 1 heraushebt.
Protokollerklärung Nr. 8	Eine Heraushebung durch das <u>Maß der Verantwortung</u> liegt z. B. vor bei: a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung: ---
Beispiele	
für alle Gattungen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Evaluierung geeigneter Verpackungsmaterialien und Transportmodalitäten ○ Erstellen von Verpackungs- und Aufbauanleitungen bei komplexen Installationen ○ Klima- und Erschütterungsmonitoring während einer Kurierreise inkl. Programmieren und Anbringen von Datenloggern an das Objekt und/oder Kiste sowie Protokollierung des Reiseverlaufs ○ Durchführung oder Betreuung von komplizierten Objektmontagen bei empfindlichen Objekten (z. B. Klimaumschlag bei Gemälden) ○ Konservatorische und restauratorische Vorbereitung und Kurierbegleitung von Objekten, die sehr empfindlich sind und deren Betreuung ein besonderes Maß an Verantwortung bedeutet. ○ Konservatorische und restauratorische Vorbereitung sowie Kurierbegleitung großer oder besonders hochwertiger Leihgaben-Konvolute ○ Konservatorische Betreuung von Sonderausstellungen über mehrere Stationen (Wanderausstellung)

Entgeltgruppe 13

Entgeltgruppe 13	Beschäftigte mit <u>abgeschlossener einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit</u> sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.
Protokollerklärung Nr. 9	Eine entsprechende Tätigkeit liegt z. B. vor bei: <ul style="list-style-type: none"> a) bei Tätigkeiten im Bereich der Konservierung / Restaurierung: <ul style="list-style-type: none"> (8) Beurteilung der Leihfähigkeit von <u>empfindlichen</u> oder <u>bedeutenden Objekten</u>
<u>Beispiele</u>	
für alle Gattungen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Beurteilung der Leihfähigkeit von Objekten, die stark auf Änderungen ihres Umgebungsklimas reagieren; dazu zählen Objekte folgender Materialgruppen und besonders deren Materialkombinationen: Holzobjekte mit Fassung oder veredelter Oberfläche, Elfenbeinobjekte mit oder ohne Fassung, Papierobjekte, korrodiertes Glas, Keramik mit korrodierter Glasur, textile Objekte aus organischem Fasermaterial mit geschädigter Faserstruktur, textile Objekte aus organischem Fasermaterial im Verbund mit anorganischen Materialien (Gasperlen, Metallfäden), Leder ○ Beurteilung der konservatorischen Bedingungen für Transport- und Ausstellung (Klima, Beleuchtung, Präsentationsdauer) ○ Beurteilung der erforderlicher Maßnahmen zum Schutz der Objekte in Hinblick auf Objektsicherheit, Schadstoffemissionen etc. (z. B. Vitrinen einschließlich der verwendeten Baumaterialien)(vgl. auch präventive Konservierung) ○ Evaluierung des von der leihnehmenden Institution zur Verfügung gestellten Facility Reports in Hinblick auf die Eignung des Ausstellungsortes ○ Beurteilung der Notwendigkeit einer Kurierbegleitung ○ Kurierbegleitung und Installationsbetreuung von empfindlichen, bedeutenden und/ oder großformatigen, schwierig zu installierenden Objekten. ○ Evaluierung oder Konzeption von logistisch komplizierten Abläufen, wie Transport- und Umlagerungsmaßnahmen von großen Sammlungskonzoluten oder von Schwerlastobjekten innerhalb von Ausstellungsvorhaben ○ Evaluierung oder Konzeption sowie Betreuung von geeigneten Hänge- oder Montagevorrichtungen in Hinblick auf Objekte mit außergewöhnlichen Anforderungen (z.B. Großformate), bei denen unkonventionelle Lösungen gefragt sind oder die nur unter Einsatz spezieller, nicht hausintern vorrätiger Hilfsmittel bewegt werden können (z.B. Schwerlastobjekte, fragile Großinstallationen) ○ Hauptverantwortliche konservatorische Betreuung von Sonderausstellungen mit hochwertigen Leihnahmen aus anderen Sammlungen; dies beinhaltet das Erstellen von Zustandsprotokollen ggf. in Zusammenarbeit mit Kurieren, die Betreuung der Installation sowie vorausgehend eine detaillierte Korrespondenz mit Leihgebern zwecks Konzeptionierung von Präsentationsbedingungen und -hilfen ○ Koordination konservatorischer und restauratorischer Aufgaben vor, während und nach einem Ausstellungsauf- und -abbau ○ Beurteilung der Angebote von Kunsttransportfirmen hinsichtlich fachlicher Eignung, Erfüllung der Qualitätsanforderungen an Verpackungssysteme und Logistik ○ Prüfung und ggfs. Koordination der Ablaufplanungen von museumsinternen Ausstellungen hinsichtlich der Erfüllung konservatorisch erforderlicher Bedingungen (z.B. Aufbau der Ausstellungsarchitektur, Transport- und Kuriertaktung etc.)

Entgeltgruppe 14 – alle Aufgabengruppen

Entgeltgruppe 14	<p>1. Beschäftigte der Entgeltgruppe 13 Fallgruppe 1 sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben, deren Tätigkeit sich</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens zu einem Drittel durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung oder - mindestens zu einem Drittel durch das Erfordernis hochwertiger Leistungen bei besonders schwierigen Aufgaben <p>aus der Entgeltgruppe 13 Fallgruppe 1 heraushebt.</p>
Beispiele	
für alle Gattungen	

Entgeltgruppe 15 – alle Aufgabengruppen

Entgeltgruppe 15	<p>1. Beschäftigte der Entgeltgruppe 13 Fallgruppe 1 sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben, deren Tätigkeit sich</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung sowie - erheblich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung <p>aus der Entgeltgruppe 13 Fallgruppe 1 heraushebt.</p>
Beispiele	
für alle Gattungen	<p>Verantwortung wird um weitere Aspekte erweitert, z.B. konservatorische und restauratorische Verantwortung für die Sicherung und Erhaltung der Sammlung (siehe EG 14) und zusätzlich Verantwortung für einen weiteren Bereich.</p> <p>z.B. Ausarbeitung von Notfallplänen inkl. Maßnahmenkataloge mit Beauftragung von Dritten in Zusammenarbeit mit allen verantwortlichen Bereichen (Sicherheit, Feuerwehr, Haustechnik), Einsatzleitung zum Schutz von Sammlungen im Notfall / Katastrophenfall oder die Vorbereiten von Notfall-Maßnahmen durch institutionenübergreifende Vernetzung in Notfallverbänden</p>